Schnüfis *uf än Blick*

Sportlerfest vbewegt

18. Mai, 11 Uhr, Schnifis

10

Gemeinde POLITIK Gemeinde Wahlen

aus Schnifis Schnüfluencer#23

16

aus Schnifis Gemeindemusik

23

3 **Vorwort des Bürgermeisters**

4 **GemeindePOLITIK**
Protokolle | konstituierende Sitzung | Angelobungsfeier | Gemeindeklausur | Scheidende Mandatare

14 **GemeindeINTERN**
Flurreinigung | Blutspendeaktion | Sprechstunde mit Landtagspräsident Harald Sonderegger

15 **aus SCHNIFIS**
Schnifner Bürgermeister | SchnüfluencerIn # Veronika Duelli | Gang a kle usse- Tipp | aus Frauensicht | Zeitzeugennachmittag | Sportlerfest | Einladung zur Abenteuerwoche | Obst- und Gartenbauverein | Familienverband | Spar Schnifis | LKW-Sicherheitsfahren | Gemeindemusik | FV-Fallersee | Vorarlberg 50plus | Feuerwehr | Wo kunnt des si...? | Unterstützungsverein Seilbahn | Us der Gschichta-Kitschta | TC Schnifis | Kindergarten | Volksschule | Spatzennest | Sozialzentrum Satteins | Funkenzunft | 1. Dreiklang Gastro Tour | Hensler Spielplatzeröffnung | Food Truck | Jubilare | Nachruf

36 **aus der REGION WALGAU**
Regio im Walgau | Leader | Musikschule

38 **noch ganz zum Schluss**
Kleinanzeigen | Kasch di noch erinnra? | Auflösung "Wo künnt des si...?" Veranstaltungskalender

!

Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16:00 bis 19:00
DI 09:00 bis 12:00
DO 09:00 bis 12:00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Petra Rocha
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Am 03. April 2025 fand die **konstituierende Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis statt – ein wichtiger demokratischer Schritt und zugleich der Auftakt in eine neue Legislaturperiode! In dieser Sitzung wurden sowohl die Vizebürgermeisterin als auch der Gemeindevorstand gewählt. Ich darf an dieser Stelle ganz herzlich unserer neuen/ehemaligen Vizebürgermeisterin Veronika Duelli sowie den Gemeindevorständen Stefan Duelli und Martin Frick zur einstimmigen Wahl gratulieren!

Mein besonderer Dank gilt allen neu gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertretern, die sich künftig in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Dorfgemeinschaft einsetzen. Genauso wichtig ist es aber, Danke zu sagen an all jene, die in der letzten Periode Verantwortung übernommen, unsere Gemeinde mitgestaltet und sich nun für einen Rückzug entschieden haben (siehe Seite 13).

Zur inhaltlichen Vorbereitung fand am 18. April die erste **Dorflisten-Klausur** statt. Mit 18 engagierten Teilnehmer:innen haben wir die Themen der kommenden Jahre gesammelt, geclustert und priorisiert. Fast schon traditionell belegte der Erhalt der Nahversorgung den ersten Platz, gefolgt von der Pflege unserer Freizeitanlagen, der Verkehrsberuhigung an der L54, der Stärkung der Dorfgemeinschaft, der Sanierung der Seilbahn und dem Weiterführen von MiDS (siehe Seite 11).

Am 08. Mai fand schließlich die erste Sitzung der neuen Gemeindevertretung statt. Dabei wurden die **Unterausschüsse und Delegierungen** neu besetzt. Die bloße Anzahl zeigt bereits, wie vielfältig und komplex Gemeindearbeit heute ist: 8 Unterausschüsse und 28 Delegierungen bzw. Kommissionen wurden bestellt (siehe Seite 11 und 12).

Ein Thema, das uns schon länger begleitet und in der Dorflisten-Klausur erneut Rückenwind bekommen hat, ist die **Verkehrsberuhigung der L54**. Nach Rücksprache mit Politik, Bezirkshauptmannschaft und Straßenbauamt ist ein klassischer Rückbau derzeit nicht möglich. Landesweit gibt es aber bereits erfolgreiche Beispiele, wie durch optische Maßnahmen die Geschwindigkeit reduziert werden kann. Für Schnifis soll ein Mehrzweckstreifen umgesetzt werden – der Grundsatzbeschluss dazu liegt bereits vor. Die konkrete Ausarbeitung erfolgt im Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität. Ein herzliches Dankeschön an Stefan Duelli für seine fachliche Unterstützung. Ich bin zuversichtlich, dass wir im nächsten Gemeindeblatt bereits eine finale Lösung vorstellen können.

Ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die neue **Partnerschaft mit PEFC Austria**, initiiert von Günter Dünser. Damit bekennen wir uns zur verantwortungsvollen Bewirtschaftung unserer Gemeindewälder, fördern einen bewussten Umgang mit Holzprodukten – und sind damit stolz, die erste PEFC-Gemeinde Vorarlbergs zu sein!

Auch bei der Freizeitinfrastruktur gibt es Erfreuliches zu berichten: Gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen und der -kollegin aus dem Walgau durfte ich die neu sanierte **Untere Au in Frastanz** mit einem symbolischen Sprung ins Wasser eröffnen. Und auch ein lang gehegter Wunsch konnte erfüllt werden – mit dem neuen **Spielplatz am Hensler** (siehe Seite 33). Mein Dank gilt der Familie Egger vom Henslerstüble für ihre Initiative und dem Verein zur Unterstützung der Schnifner Seilbahn für den finanziellen Beitrag.

Auch **kulturell** war einiges geboten – vom traditionellen Maieinblasen (siehe Seite 23) bis hin zum spannenden Krimi-Hörspiel „Die Tote vom Fallersee“. Besonders gefreut hat mich der enorme Zuspruch beim zweiten Zeitzeugennachmittag, der alle Erwartungen übertroffen hat (siehe Seite 19).

Zum Abschluss noch zwei Veranstaltungstipps für dieses Wochenende: Am **Samstag, 17. Mai 2025** findet die **Gastro-Dreiklangtour** mit 10 Einkehrstationen statt (siehe Seite 32). Wer es gemütlicher mag, ist beim Laurentiussaal mit der Broteinheit (Pizza) und den Walgau Winzern bestens aufgehoben

Und am **Sonntag, 18. Mai 2025 ab 11:00 Uhr** feiern wir beim Sportplatz die **große Sportlerparty** zu Ehren unseres **2. Platzes beim „vbewegt“-GemeindeBÄTTL 2024** – mit Musik, Sport, Speis und Trank (siehe Seite 20). Ich hoffe, viele von Euch dort zu treffen – und wer weiß, vielleicht holen wir uns heuer ja den **1. Platz!**

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Frühling bzw. Frühsommer.

Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Do, 03.04.2025
Beginn: 20:00 **Ende:** 20:52 Uhr
Ort: Laurentiussaal

Gemeindemandatare:
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Stephanie Amann
Pascal Berchtel
Wilfried Berchtel
DI Stefan Duelli
Elisabeth Dünser
Martin Frick
Michaela Haller
Fabian Rauch

Schriftführer:
Peter Füchsl

Tagesordnung:

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Gelöbnis der Gemeindevertreter**
3. **Bestellung eines Schriftführers**
4. **Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes**
5. **Wahl des Gemeindevorstandes**
6. **Wahl des Vizebürgermeisters**
7. **Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung**
8. **Allfälliges**

1. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen zur konstituierenden Sitzung ordnungsgemäß zugegangen sind und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. GELÖBNIS DER GEMEINDEVERTRETER

Bgm. Simon Lins erklärt, dass die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gem. § 37 Abs. 1 GG ein Gelöbnis abgeben müssen. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verlesen gemeinsam die Gelöbnisformel. Im Anschluss werden die Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter zur Abgabe des Gelöbnises gebeten, und auch diese verlesen gemeinsam die Gelöbnisformel.

3. BESTELLUNG EINES SCHRIFT FÜHRERS

Es wird der Antrag gestellt, dass Peter Füchsl für die kommende Periode als Schriftführer eingesetzt wird. Als Ersatz dienen Martina Bischof und Bettina Martin. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. FESTSETZUNG DER ZAHL DER MITGLIEDER DES GEMEINDEVORSTANDES

Die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes wird einstimmig auf drei Personen festgelegt. Der künftige Bgm. Simon Lins verzichtet auf sein Stimmrecht zugunsten einer weiteren Person als drittes Vorstandsmitglied.

5. WAHL DES GEMEINDE-VORSTANDES

Die Dorfliste Schnifis schlägt nach Gesprächen mit den in Betracht kommenden Personen als 1. Gemeinderätin Veronika Duelli, als 2. Gemeinderat Stefan Duelli und als 3. Gemeinderat Martin Frick vor.

Das Ergebnis der schriftlich durchgeführten Wahl lautet wie folgt:

1. Gemeinderätin Veronika Duelli
Abgegebene Stimmen: 12
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 11

2. Gemeinderat Stefan Duelli
Abgegebene Stimmen: 12
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 11

3. Gemeinderat Martin Frick
Abgegebene Stimmen: 12
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 11

6. WAHL DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 61 Gemeindegesetz in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters durch Stimmzettel zu wählen. Die Dorfliste Schnifis schlägt die Gemeinderätin Veronika Duelli zur Wahl vor.

Das Ergebnis der mit Stimmzetteln durchgeführten Wahlen lautet wie folgt:

Wahl zur Vizebürgermeisterin Veronika Duelli:

Abgegebene Stimmen: 12
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 11

Veronika Duelli nimmt die Wahl an.

7. GENEHMIGUNG DER VERHANDLUNGSSCHRIFT DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Die Niederschrift der 30. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2025 wird einstimmig genehmigt.

8. ALLFÄLLIGES

Bgm. Simon Lins bedankt sich bei allen, die sich wieder der Wahl gestellt haben und erörtert die Wichtigkeit der verschiedenen Belange für das Dorf. Dies waren in der abgelaufenen Periode vor allem:

- Kinderbetreuung
- Pflege
- MiDS, erste Sitzungen während der Pandemie - Soziale Nahversorgung
- Raumplanung Spiecheracker, Teilbebauungs- und Bebauungsplan, Kleinräumigkeit und REP REK
- Umwelt, Mobilität und Klimawandel Linie 550 Erweiterung, PV Anlagen, EEG Schnifis, Mission Zero, Klimawandelanpassung, Katastrophenschutzplan
- Wechsel ADEG zu Spar
- Feuerwehr: Fahrzeuge und Umbau
- Spiecheracker Entwicklung und Erschließung
- Spiel- und Freiraumkonzept
- Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und Vereinen
- Karfreitag Klausur

Bgm. Simon Lins bedankt sich sehr herzlich bei den scheidenden Mandataren für die geleistete Arbeit.

Vizebgm. Veronika Duelli bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei Bgm. Simon Lins und freut sich über die hohe Anzahl an Frauen in der Gemeindevertretung.

Bgm. Simon Lins
Vorsitzender

Peter Füchsl
Schriftführer

Niederschrift über die 1. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Do, 08.05.2025
Beginn: 20:00 **Ende:** 21:50 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Stephanie Amann
Pascal Berchtel
Wilfried Berchtel
DI Stefan Duelli
Elisabeth Dünser
Martin Frick
Michaela Haller
Fabian Rauch

Schriftführer:
Peter Füchsl

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Niederschrift der Konstituierenden Sitzung vom 03.04.2025

3. Beschlüsse

3.1. Neubesetzung der Unterausschüsse und Delegierungen

3.2. Grundsatzbeschluss zur Zustimmung zur Verkehrsberuhigung durch einen Mehrzweckstreifen auf der L54

3.3. Bestellung Überwachungsorgan nach dem Luftreinhaltegesetz (LRG) und der Luftreinhalteverordnung (LRV)

3.4. Partnerschaft PEFC Austria

4. Berichte

4.1. Dorflistenklausur

4.2. Gemeindevorstand

4.3. Regio im Walgau

4.4. Kommunikationsprojekt gemeindeübergreifende Informationsweitergabe

4.5. Monitoringbericht 2024 MissionZero Schnifis – klimaneutrale Gemeindeverwaltung

4.6. SuperBe – Katastrophenschutzplan und Landwirtschaft

4.7. Gebahrungskontrolle Voranschlag 2025

4.8. Termine

4.9. Sonstiges

5. Allfälliges

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die Anwesenden Mandatare und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er stellt den Antrag, Partnerschaft PEFC Austria als zusätzlichen TOP aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG VOM 03.04.2025

Die Niederschrift wurde noch nicht versendet und wird bei der nächsten Sitzung beschlossen.

3.BESCHLÜSSE

3.1. Neubesetzung der Unterausschüsse und Delegierungen

Bgm. Simon Lins präsentiert die Vorschläge für die Unterausschüsse und Delegierungen wir folgt:

Jugend & Sport:
Vorsitz:
Pascal Berchtel
Mitglieder:
Matthias Trummer, Elias Maurer, Lukas Dünser, Chiara Geiger, Wilfried Berchtel, Karoline Alton

Soziales & soziale Teilhabe:
Vorsitz:
Vizebgm. Veronika Duelli
Mitglieder:
Matthias Trummer, Andrea Rauch-Duelli, Lukas Dünser, Chiara Geiger, Michaela Haller, Anita Lins, Stephanie Amann

Kultur:
Vorsitz:
Stephanie Amann
Mitglieder:
Vizebgm. Veronika Duelli, Andrea Rauch-Duelli, Elisabeth Dünser, Alexandra Amann, Lukas Dünser, Michaela Haller, René Geiger, Oswald Berchtel, Herbert Dünser

Umwelt, Energie & Mobilität
Vorsitz:
Alexandra Amann
Mitglieder:
Dominik Mähr, Stefan Duelli, Gerhard Rauch, Martin Frick, Wilfried Berchtel, An-drea Rauch-Duelli, Bgm. Simon Lins, Stefanie Beineke, Daniel Nigg

Raumplanng, Infrastruktur und Ortsentwicklung:
Vorsitz:
Stefan Duelli
Mitglieder:
Fabian Rauch, Vizebgm. Veronika Duelli, Elisabeth Dünser, Alexandra Amann, Karin Amann, Bgm. Simon Lins

Land- & Forstwirtschaft:
Vorsitz:
Karin Amann
Mitglieder:
Vizebgm. Veronika Duelli, Daniel Nigg, Markus Nigg

Überprüfungsausschuss:
Vorsitz:
Elisabeth Dünser
Mitglieder:
Stephanie Amann, Elias Maurer

Finanzen & Gebühren:
Vorsitz:
Elisabeth Dünser
Mitglieder:
Stephanie Amann, Elias Maurer, Martin Frick, Bgm. Simon Lins

Delegierungen:
Vorarlberger Gemeindeverband:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Vizebgm. Veronika Duelli

Leader Vorderland-Walgau-Bludenz:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Stefan Duelli

Krankenpflegeverein Jagdberg: Bgm. Simon Lins, Ersatz: Vizebgm. Veronika Duelli
Musikschule Walgau:
Bgm. Simon Lins, Wilfried Berchtel, Dominik Mähr

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg: Bgm. Simon Lins, Ersatz: Fabian Rauch

Arge Dreiklang: Bgm. Simon Lins

Schulerhalterverband Hauptschule Satteins:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg gGmbH:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Staatsbürgerschaftsverband:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Standesamtsverband:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch (ABF):
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Vizebgm. Veronika Duelli

ASZ Walgau West:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Stefan Dünser

FLZ Walgau West:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Elisabeth Dünser

Trinkwasserverbund Mittlerer Walgau:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Stefan Dünser

Baurechtsverwaltung Walgau West:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Stefan Dünser

ÖPNV Walgau: Bgm. Simon Lins, Ersatz: Gerhard Rauch

Regionalplanung im Walgau:
Bgm. Simon Lins, Stefan Duelli, Fabian Rauch

KIBE Jagdberg:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Matthias Trummer

Gemeinschaftsarchiv Walgau:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Stephanie Amann

Abwasserverband Walgau:
Bgm. Simon Lins, Gerhard Rauch, Martin Frick

WFI GmbH (Freizeit & Infrastruktur Walgau):
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Wilfried Berchtel

Jagdgenossenschaft: P
ascal Berchtel, Ersatz: Daniel Nigg

Konsumgenossenschaft:
Bgm. Simon Lins, Vorstand: Alexandra Amann

Seilweggenossenschaft:
Markus Kühne, Bgm. Simon Lins Wilfried Berchtel

Waldweggenossenschaft:
Bgm. Simon Lins, Ersatz: Pascal Berchtel

Wassergenossenschaft:
Daniel Nigg, Ersatz: Karin Amann

Kommission Grundverkehr:
Bgm. Simon Lins, Vizebgm. Veronika Duelli, Karin Amann, Robert Berchtel, Ersatz in entsprechender Reihenfolge: Stefan Duelli, Daniel Nigg, Markus Nigg, Gerhard Rauch

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Unterausschüsse und Delegierungen wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Grundsatzbeschluss zur Zustimmung zur Verkehrsberuhigung durch einen Mehrzweckstreifen auf der L54

Bgm. Simon Lins präsentiert einen Ortsplan mit den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Jagdbergstraße L54. Die Thematik wurde bereits im Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität behandelt. Bauliche Maßnahmen sind ausgeschlossen, weshalb eine Änderung der Bodenmarkierungen angedacht wird. Ziel wäre es, den Mittelstreifen zu entfernen und einen Mehrzweckstreifen seitlich zu markieren. Der präsentierte Entwurf muss noch final abgeklärt werden, weshalb Änderungen möglich sind. Heute soll daher ein Grundsatzbeschluss die weitere Planung ermöglichen. Kriterien und Überlegungen bezüglich der Umsetzung werden im Gremium diskutiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag zu einem Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung des präsentierten Projekts und Freigabe durch den Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität. Der Antrag wird mehrheitlich mit 11 ja und 1 nein (Fabian Rauch) angenommen.

3.3. Bestellung Überwachungsorgan nach dem Luftreinhaltegesetz (LRG) und der Luftreinhalteverordnung (LRV)

Marcel Grisenti wird die Nachfolge als Rauchfangkehrer von Günther Abentung übernehmen. Dazu muss er zum Überwachungsorgan nach dem Luftreinhaltegesetz (LRG) und der Luftreinhalteverordnung (LRV) durch ihre Gemeinde bestellt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, Marcel Grisenti als Überwachungsorgan nach dem Luftreinhaltegesetz (LRG) und der Luftreinhalteverordnung (LRV) zu bestellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Partnerschaft PEFC Austria

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Günter Dünser, welcher das Zertifikat PEFC vorstellt. Es handelt sich um ein Gütesiegel für Forstunternehmen. Sein Betrieb wurde letztes Jahr ausgezeichnet und er würde dies gerne für die Gemeinde ebenfalls umsetzen. Ziel ist die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Es handelt sich um ein internationales Label mit national unterschiedlichen Standards. Dies ist auch aufgrund der unterschiedlichen Standards und Gesetzgebungen in den verschiedenen Ländern notwendig. Gemeinden können sich als PEFC-Gemeinde deklarieren. Schnifis wäre die erste Gemeinde in Vorarlberg. Die Gemeinde würde mit der Bewirtschaftung der Gemeindewälder durch die FBG Jagdberg, der Fernwärme für alle öffentlichen Gebäude und dem durch den Bauhof verwendeten Brettern die Kriterien erfüllen. Zudem verwendet die Gemeinde Schnifis Papier mit dem PEFC-Zertifikat. Sämtliche Wälder der FBG-Mitglieder sind PEFC zertifiziert.

Es benötigt für das Zertifikat einen Beschluss der Gemeindevertretung und es ist eine Voraussetzung, dass die Kriterien auch in Zukunft eingehalten werden.

Es werden im Gremium noch verschiedene Fragen erörtert. Es gibt auch jeweils einen Code, wie sich die Zertifikatsnummer zusammenstellt, weshalb das Zertifikat auch zurückverfolgt werden kann. Bgm. Simon Lins erklärt, dass bei der Beschaffung bereits durch den ÖBS-Shop im Bereich Nachhaltigkeit sehr viel bewegt hat.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Gemeinde Schnifis erklärt sich dazu bereit, eine PEFC-Gemeinde zu werden und eine offizielle Partnerschaft mit PEFC Austria einzugehen. Mit diesem Schritt bekennt sich unsere Gemeinde auch weiterhin zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Bewirtschaftung ihrer Wälder sowie zur Förderung eines umweltbewussten Umgangs mit Holz und Holzprodukten. Der Antrag wird mehrheitlich mit 11 ja und 1 nein (Fabian Rauch) angenommen.

4.BERICHTE

4.1. Dorflistenklausur

Am 18.04. fand die Klausur der Dorfliste mit 18 Teilnehmern statt. Dort wurden die Themen und Besetzungen für

die Unterausschüsse behandelt und definiert.

4.2. Gemeindevorstand

Bei der Sitzung des Gemeindevorstandes wurden Anträge für den Erlass der Saalmiete, die Erweiterung und Instandsetzung der Mountainbikeroute mit der Kostenbeteiligung der Gemeinde Schnifis behandelt.

4.3. Regio im Walgau

Der Bericht der Regio Im Walgau wurde mit der Einladung versendet. Die Delegiertenversammlung findet am 12.06. statt.

4.4. Kommunikationsprojekt gemeindeübergreifende Informationsweitergabe

Eine Erweiterung des Kommunikationssystems ist im Gange. Ziel ist, dass Informationen nur mehr einmal erfasst werden müssen und von den anderen Gemeinden direkt übernommen werden.

4.5. Monitoringbericht 2024 MissionZero Schnifis – klimaneutrale Gemeindeverwaltung

Auch der Monitoringbericht bezüglich der MissionZero Schnifis wurde mit der Einladung versendet und nochmal kurz präsentiert.

4.6. SuperBe – Katastrophenschutzplan und Landwirtschaft

Bei dem Projekt SuperBe gab es anlässlich des Katastrophenschutzplanes eine erst größere Sitzung der Arbeitsgruppe. Dieses Thema wird so angegangen, damit es auch Kleingemeinden umsetzen können. Zudem gab es eine Erhebung über die Landwirtschaft im Kontext zum Klimawandel.

4.7. Gebahrungskontrolle Voranschlag 2025

Der Bericht der Gebarungskontrolle ist eingelangt und wird präsentiert. Der Ergebnishaushalt 2025 weist ein negatives Nettoergebnis in Höhe von 770.000,00 Euro aus. Der Gemeinde Schnifis fehlen im Finanzierungshaushalt 328.000,00 Euro. Es wurde aufgrund der Vollverschuldung empfohlen, diesen Bericht der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen.

4.8. Termine

09.05. Eröffnung untere Au
10.05. Eröffnung Spielplatz Hensler und Musikwettbewerb
11.05. Muttertagskonzert
15.05. Zukunft Sozialzentrum und Abschluss Mittelschule
16.05. Naturnahe Waldbewirtschaftung und Klimawandel in Schnifis
17.05. Dreiklang Tour
18.05. vBewegt Sportler Party
27.05. Pflegeangebot unterer Walgau
05.06. GV-Sitzung 20:30 Uhr wegen Konsum Generalversammlung

4.9. Sonstiges

Keine weiteren Berichte

3.ALLFÄLLIGES

Vizebgm. Veronika Duelli weist darauf hin, dass die Gremien neu erstellt werden. Einladungen und Protokolle werden bei der Gemeinde im System erfasst und versendet. Diese daher immer der Gemeinde übermitteln.

Ende der Sitzung, 21:50 Uhr

Bgm. Simon Lins
Vorsitzender

Peter Füchsl
Schriftführer

Konstituierende Sitzung 03.04.2025

im Laurentiussaal

Am Donnerstag, den 3. April, fand in Schnifis ein wichtiges Ereignis für das politische und gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde statt: die erste Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung – die sogenannte konstituierende Sitzung.

Diese Sitzung markiert den offiziellen Start in eine neue Amtsperiode. Dabei werden die Mandatare, also die gewählten Vertreterinnen und Vertreter, auf Grundlage der Ergebnisse der letzten Gemeinderatswahl neu bestellt. Darüber hinaus werden in dieser Sitzung auch zahlreiche weitere Funktionen innerhalb der Gemeindevertretung vergeben – etwa die Vizebürgermeisterin oder die Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Die konstituierende Sitzung ist somit nicht nur ein formaler Akt, sondern auch ein Zeichen für demokratische Erneuerung und den Beginn einer neuen Phase der Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Sie bietet Gelegenheit, gemeinsam Ziele zu definieren, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft von Schnifis aktiv mitzugestalten.

Angelobungsfeier 04.04.2025

Bürgermeister Simon Lins und Vizebürgermeisterin Veronika Duelli treten ihr Amt an

Am 04. April 2025 fand im Rathaus Feldkirch die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters Simon Lins sowie der Vizebürgermeisterin Veronika Duelli statt.

Vorgenommen wurde die Zeremonie wurde vom Bezirkshauptmann Herbert Burtscher, welcher in seiner Ansprache auf die lange Tradition und die besondere Bedeutung des Gelöbnisses hinwies.

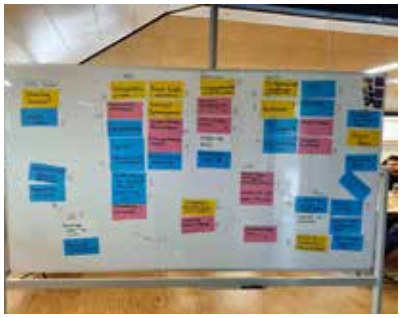
„Ein Gelöbnis ist nicht nur eine formale Verpflichtung, sondern Ausdruck der Verantwortung gegenüber dem Amt und den Bürgerinnen und Bürgern“, betonte der Bezirkshauptmann in seinen Worten.

Gemeinsam mit Simon und Veronika waren auch zahlreiche Amtskollegen aus dem Bezirk Feldkirch anwesend, um sich ebenfalls für ihre Funktion als Gemeindeoberhaupt vereidigen zu lassen. Mit dem offiziellen Akt ist der Grundstein für die neue Amtsperiode gelegt. Im Anschluss an die Angelobung begaben sich die Gäste zu einer gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung "Feldkirch Einhundert" im Palais Liechtenstein.

Die Veranstaltung bot nicht nur einen feierlichen Rahmen für den Amtsantritt, sondern auch eine Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit.

© Land Vorarlberg Bernd Hofmeister

Gemeindeklausur 18.04.2025
im Laurentiussaal



Die Dorfliste Schnifis traf sich am 18. April zur ersten Gemeindeklausur, um festzuhalten, welche Vorhaben in der kommenden Legislaturperiode umgesetzt werden können. Folgende Ausschüsse wurden mit folgenden Mandataren gebildet:

Jugend- und Sport

Vorsitz: Pascal Berchtel

Mitglieder:

- Karoline Alton
- Wilfried Berchtel
- Lukas Dünser
- Chiara Geiger
- Elias Maurer
- Matthias Trummer

Themen & Ideen:

Erhalt/Sanierung Freizeitanlagen
Jugendraum Workshops & Events
Unterstützung Studierende
Konzerte für Junge
Angebote für Jugendliche
Vernetzungsausflüge

Soziales & soziale Teilhabe

Vorsitz: Veronika Duelli

Mitglieder:

- Anita Lins
- Michaela Haller
- Stephanie Amann
- Lukas Dünser
- Chiara Geiger
- Andrea Rauch-Duelli
- Matthias Trummer
- Evelyn Dünser

Themen & Ideen:

Dorfgemeinschaft stärken durch Veranstaltungen usw.
MiDS weiterführen
Vereinswesen stärken
"Pizzafritig" / Pizzaverein
Schülerbetreuung Ferien
Pflegende Angehörige
Vereinsabend/Tag der offenen Tür
Gesundheitstag
Kochkarussell

Umwelt, Energie & Mobilität

Vorsitz: Alexandra Amann

Mitglieder:

- Stephanie Beineke
- Wilfried Berchtel
- Stefan Duelli
- Martin Frick
- Simon Lins
- Dominik Mähr
- Gerhard Rauch
- Andrea Rauch-Duelli
- Evelyn Dünser

Themen & Ideen:

Verkehrsberuhigung L54
ÖPNV Ausbau Abends
Energiegemeinschaft
Mitfahr-APP
Bushaltestelle Schlins BHF
Flächenentsiegelung

Kultur

Vorsitz: Stephanie Amann

Mitglieder:

- Alexandra Amann
- Veronika Duelli
- Lisi Dünser
- Lukas Dünser
- Andrea Rauch-Duelli
- Evelyn Dünser
- Haller Michaela
- Renè Geiger
- Oswald Berchtel
- Herbert Dünser

Themen & Ideen:

Kulturthemen weiter führen ... Konzerte, Kino,..
Gemeindemusik sucht Vereinslokal

Land- und Forstwirtschaft

Vorsitz: Karin Amann

Mitglieder:

- Veronika Duelli
- Daniel Nigg

Themen & Ideen:

Landwirtschaft mitnand – Veranstaltungen
Bewusstseinsbildung
Vermarkterbroschüre
Wegrechte Zuständigkeiten

Finanzen & Gebühren

Vorsitz: Lisi Dünser

Mitglieder:

- Stephanie Amann
- Martin Frick
- Simon Lins
- Elias Maurer

Themen:

Gebühren
Budgetkonsolidierung

Überprüfungsausschuss

Vorsitz: Lisi Dünser

Mitglieder:

- Stephanie Amann
- Elias Maurer

Raumplanung, Infrastruktur & Ortsentwicklung

Vorsitz: Stefan Duelli

Mitglieder:

- Veronika Duelli
- Fabian Rauch
- Lisi Dünser
- Alexandra Amann
- Karin Amann
- Simon Lins

Themen & Ideen:

Glasfaserausbau
Ortszentrum/Abbrandhäuser
Ausfallssicherheit tech. Infrastruktur
Raum- & Ortsentwicklung
Erhebung Wohnraumbedarf
Saaltechnik Laurentiussaal verbessern
Hochwasserschutz Promelenggraben
Spazierweg See
Trinkwasserversorgung
Überarbeitung Flächenwidmungsplan
Deponie?
Konzept Betriebsgebiete

Themen/Ideen ohne Zuordnung:

Erhalt Nahversorgung
Sanierung Seilbahn
Teambuilding GV
Regio im Walgau
Bring & Zugdienst – Sozialer Dienst
Briefkasten für Anliegen online?

Zusammenfassung Top - Themen

Erhalt Nahversorgung (9)
Erhalt/Sanierung Freizeitanlagen (8)
Verkehrsberuhigung L54 (7)
Dorfgemeinschaft stärken durch Veranstaltungen usw. (6)
Sanierung Seilbahn (5)
MiDS weiterführen (5)
Glasfaserausbau (4)
Ortszentrum/Abbrandhäuser (4)
ÖPNV Ausbau Abends (4)
Ausfallssicherheit tech. Infrastruktur (3)
Vereinswesen stärken (3)
Pizzafritig (3)
Jugendraum Workshops & Events (3)

Delegierungen (Ersatz):

1. Vorarlberger Gemeindeverband
1. Simon Lins (Veronika Duelli)

2. Leader Vorderland-Walgau-Bludenz
1. Simon Lins (Stefan Duelli)

3. Krankenpflegeverein Jagdberg
1. Simon Lins (Veronika Duelli)

4. Musikschule Walgau
1. Simon Lins, Wilfried Berchtel, Dominik Mähr

5. Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg
1. Simon Lins (Fabian Rauch)

6. Arge Dreiklang
1. Simon Lins

7. Schulerhalterverband Hauptschule Satteins
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

8. Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

9. Sozialzentrum Satteins-Jagdberg gGmbH
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

10. Staatsbürgerschaftsverband
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

11. Standesamtsverband
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

12. Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch (ABF)
1. Simon Lins (Veronika Duelli)

13. ASZ Walgau West
1. Simon Lins (Stefan Dünser)

14. FLZ Walgau West
1. Simon Lins (Lisi Dünser)

15. Trinkwasserverbund Mittlerer Walgau
1. Simon Lins (Stefan Dünser)

16. Baurechtsverwaltung Walgau West
1. Simon Lins (Stefan Dünser)

17. ÖPNV Walgau
1. Simon Lins (Gerhard Rauch)

18. Regionalplanung im Walgau
1. Simon Lins, Stefan Duelli, Fabian Rauch

19. KIBE Jagdberg
1. Simon Lins (Matthias Trummer)

20. Gemeinschaftsarchiv Walgau
1. Simon Lins (Stephanie Amann)

21. Abwasserverband Walgau
1. Simon Lins, Gerhard Rauch, Martin Frick

22. WFI GmbH (Freizeit & Infrastruktur Walgau)
1. Simon Lins (Wilfried Berchtel)

23. Jagdgenossenschaft
1. Pascal Berchtel (Daniel Nigg)

24. Konsumgenossenschaft
1. Simon Lins , Aleaxandra Amann

25. Seilweggenossenschaft
1. Markus Kühne, Simon Lins, Wilfried Berchtel

26. Waldweggenossenschaft
1. Simon Lins (Pascal Berchtel)

27. Wassergenossenschaft
1. Daniel Nigg (Karin Amann)

28. Kommission Grundverkehr
1. Bgm. Simon Lins, Vizebgm. Veronika Duelli, Karin Amann, Robert Berchtel, Ersatz in entsprechender Reihenfolge: (Stefan Duelli, Daniel Nigg, Markus Nigg, Gerhard Rauch)

Scheidende Mandatare

Wir möchten uns bei jedem Einzelen von euch für eure wertvolle Unterstützung bedanken. Eure Engagement über die Jahre wurde sehr von uns geschätzt. Wir wünschen euch alles Gute für die weitere Zukunft.

Bachmann Stefan

Zeitraum von
09/2020 bis 01/2025

- Gemeindevertretung
- Sozialausschuss
- Umwelt, Energie & Mobilität

Duelli Herbert

Zeitraum von
09/2020 bis 11/2021

- Gemeindevertretung
- Kulturausschuss
- Jugend- und Sportausschuss
- Überprüfungsausschuss
- Ausschuss für Gebühren

Geiger René

Zeitraum von
04/2005 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur
- Kulturausschuss

Hartmann Ines

Zeitraum von
09/2020 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung

Krassnitzer Sabrina

Zeitraum von
02/2019 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Überprüfungsausschuss
- Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung
- Umwelt, Energie & Mobilität
- Gebührenausschuss
- Sozialausschuss
- AG Mobiltiät - Verkehr im Dorf

Leiggener Marcella

Zeitraum von
04/2000 bis 07/2024

- Gemeindevertretung
- Sozialausschuss
- AG Gastronomie & Nahversorgung
- AG Zentrumsentwicklung
- Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung
- Raumplanung und Ortsentwicklung

Nigg Markus

Zeitraum von
04/2005 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Landwirtschaft, Land & Gewässer
- Grundverkehrskommission

Oberhuber Michael

Zeitraum von
09/2020 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Überprüfungsausschuss
- Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung
- Ausschuss für Gebühren

Schnetzer Herbert

Zeitraum von
09/2020 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Überprüfungsausschuss
- Sozialausschuss
- Gebühren und Abgaben

Schnetzer Tobias

Zeitraum von
03/2015 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Öffentliche Bauten und Infrastruktur
- Raumplanung und Ortsentwicklung

Stachniss Johannes

Zeitraum von
03/2015 bis 3/2025

- Gemeindevertretung
- Landwirtschaft, Land & Gewässer
- Grundverkehrskommission

Verabschiedung, konstituierende Sitzung am 3. April 2025

Flurreinigung

DANKE für euren Einsatz

Wie bereits in den vergangenen Jahren rückten viele freiwillige Helferinnen und Helfer, darunter zahlreiche Kinder, zum großen Saubermachen aus, um die Wege und Gräben rund um Schnifis vom Müll in der Landschaft zu befreien.

Wir danken den zahlreichen Helfer:innen groß und klein für euren wertvollen Einsatz; unser Dorf ist nun wieder sauber. Wir wollen aber auch unser Lob an die Schnifner Bevölkerung aussprechen, denn Schnifis ist generell ein sehr sauberes Dorf, über die Wintermonate sammelte sich kaum Müll in und um Schnifis an. Herzlichen DANK.

Vorarlberger Familienverband Schnifis

Blutspendeaktion

Am Montag, dem 07. April 2025, fand im Laurentiussaal in Schnifis die Blutspendeaktion statt.

Dank der großen Spendefreudigkeit der Schnifner Bevölkerung konnten 71 Blutkonserven gefüllt werden. Dies bedeutet wiederum eine große Hilfe für kranke Menschen.

Herzlichen DANK auch an den durchführenden Verein:
Familienverband Schnifis

Führen Sie ein persönliches Gespräch mit Landtagspräsident Harald Sonderegger am Dienstag, **10. Juni 2025**. von **18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungszimmer** 2. OG.,im Gemeindeamt in Schnifis. Wenn Sie Fragen, Bitten, Ideen, Beschwerden oder auch persönliche Anregungen oder Anliegen haben, nützen Sie diese Gelegenheit.

Herzlichen **DANK** für die Unterstützung in der Vorbereitungszeit und die Mitgestaltung unserer **KOMMUNION 2025.** Ihr habt uns mit eurer Hilfe einen unvergesslichen Tag gezaubert!

Schnifner Bürgermeister über die letzten 100 Jahre

Der Bürgermeister, also der „Meister aller Bürger" ist die von den Einwohnern gewählte zentrale Person in der Verwaltung der Gemeinde. Daher auch der frühere Name „Vorsteher". Er ist das Gesicht der Gemeinde und repräsentiert sie nach außen, beispielsweise bei regionalen Veranstaltungen.

Einer Gemeinde obliegen viele Aufgaben, für die letztendlich der Bürgermeister verantwortlich ist. Dazu gehören etwa ein möglichst ausgeglichenes Budget, die Instandhaltung lokaler Einrichtungen wie Schulen, Spielplätze und Straßen, die Sicherheit der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Polizei und anderen Behörden, die Entwicklung der Gemeinde durch den Bau neuer Gebäude oder die Pflege der Natur und Kultur. Von den 96 Gemeinden unseres Landes werden derzeit acht Gemeinden von Frauen „regiert". Wer in Schnifis in den letzten 100 Jahren das Sagen hatte, könnt ihr hier sehen:

Matthäus Amann
1916 bis 02.06.1919

Anton Marte, Kirchenmaler

02.06.1919 bis 10.02.1924

Peter Duelli, "s´Vorstehers"

01.03.1924 bis 23.04.1950

Anton Berchtel, "Kassa-Toni"

11.05.1950 bis 19.01.1952

Stefan Amann

19.01.1952 bis 30.12.1963

Eugen Stachniß

30.12.1963 bis 13.04.1975

Othmar Duelli

13.04.1975 bis 20.11.1999

Dipl.Ing. Andreas Amann

20.11.1999 bis 31.05.2012

Ing. Anton Mähr

17.09.2012 bis 22.10.2020

Die große Ehr

Eine heitere Betrachtung zum Thema Bürgermeister (nach der Zeitschrift Walserheimat, Dez. 1971)

Ein Fremder kam in eine Walsergemeinde und fragte im nächstliegenden Haus nach dem Vorsteher. „Dät doba ischt dä Spitzbua dahem!" war die Antwort. Als der Fremde ein Stück am Bühel oben angelangt war, fragte er nochmals nach dem Gemeindeoberhaupt. Nun hieß es: „I em Hus det wohnt de Siach!" Als der Fremde schließlich im gezeigten Haus ankam, fragte er: „Ist der Herr Vorsteher daheim?" „Jo, er müast glei amol cho, nön Sie drwiel nu Platz!" Im nun folgenden Gespräch erkundigte sich der Besucher, ob denn das Amt des Vorstehers ein einträgliches Geschäft sei. Die Frau des Vorstehers antwortete darauf: „Nei, gär ned, as ischt nu wäga da groß Ehr."

Ing. Simon Lins, BSc. MA.

seit 22.10.2020

© Gemeindearchiv

Schnüfluencer# 23

Veronika Duelli

Dorfkind mit vielseitigen Ambitionen

Bei der letzten Gemeindevertretungswahl ist Veronika Duelli in ihrer Funktion als Vizebürgermeisterin bestätigt worden. Die mit dem Dorf sehr verwurzelte Vroni ist jedoch nicht nur politisch aktiv: Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der VS Satteins betreibt die dreifache Mutter mit großer Leidenschaft den von ihrem Vater übernommenen Bauernhof. Wie das alles unter einen Hut zu bringen ist, erzählte uns die rührige Schnüfnerin am 24.4.2025 bei einem Gespräch bei ihr zuhause - während dem sie noch kurz die Kühe von der Koppel holte und der jüngsten Tochter Rede und Antwort stand.

Bürgerredaktion: Veronika, du bist in Schnifis aufgewachsen und hast in deinem Maturajahr eine berufliche Entscheidung getroffen, die es in deiner Klasse wohl kein zweites Mal gegeben hat.

Veronika Duelli: Stimmt. Es haben sich zwar einige für den Lehrerberuf entschieden, aber dass ich auch Bäuerin werden wollte, war schon einzigartig. Diese Idee ist mir gekommen, als ich mit meiner Familie auf der Oberen Hutla im Jahr 2000 die Schnifner Rinder hütete. Mir war die Nähe zu den Tieren immer wichtig, ich bin mit ihnen aufgewachsen und habe - außer in meiner Zeit in Feldkirch - von Kindheit an auf dem Hof mitgeholfen. Immer mehr bemerkte ich, dass ich gut mit Tieren umgehen konnte, dass mich die Arbeit mit ihnen draußen in der Natur und die damit verbundene Bodenständigkeit glücklicher machte. Andererseits gefiel mir auch das Soziale, die Arbeit mit den Kindern. Und damals im Sommer auf der Alpe habe ich mir gedacht, dass sich beides ideal kombinieren ließe. Und so ist es noch heute. Bei einer Lehrverpflichtung von 80% habe ich einen freien Vormittag, an dem ich Bäume schneiden, auf den Acker gehen, heuen und mich um die Tiere kümmern kann.

Bürgerredaktion: Du bist im Dorf die einzige Frau, die selbständig einen Hof führt. Das ist vermutlich nicht immer einfach.

Veronika Duelli: Du stößt als Frau schon manchmal an deine Grenzen, beispielsweise wenn du schwanger bist und trotzdem heuen und schwerere Arbeiten verrichten musst. Als Frau hast du auch nicht immer einen leichten Stand, ich bin auf die Hilfe von anderen angewiesen und somit zu einem bestimmten Grad von deren gutem Willen abhängig. Aber es hat all die Jahre geklappt, weil ich viele gute Menschen und Landwirte:innen um mich herum habe, die mich unterstützen und Freunde, auf die ich zählen kann.

Bürgerredaktion: Du bezeichnest dich selber als „Dorfkind". Warum?

Veronika Duelli: Als ich wegen meiner Ausbildung in Feldkirch gewohnt habe, ist mir bewusst geworden, wie sehr mir das Dorf fehlte. Natürlich bietet die Stadt jungen Menschen auch Vorteile, aber dann mit den Kindern wollte ich in Schnifis wohnen und war froh, als wir 2007 in unser Haus neben meinem Elternhaus einziehen konnten – mit Blick auf die Kühe mit ihren Kälbern in ihrem Auslauf. Mir hat das Dorfleben immer sehr gefallen. Jeder kennt jeden. Auch wenn ich anfangs nicht wie meine beiden Schwestern damals bei einem Verein aktiv war, habe ich auch dort immer mitgeholfen. Feldkirch war mir zu anonym. Meine Kinder sollten wie ich mit Tieren aufwachsen und ohne Elternbegleitung mit anderen Kindern zusammen zur Schule oder auf den Fußballplatz gehen können.

Bürgerredaktion: Und weil dir das Dorfleben persönlich wichtig ist, hast du begonnen, dich in der Gemeinde zu engagieren?

Veronika Duelli: Als man mich vor 12 Jahren gefragt hat, ob ich mich nicht für die Gemeindevertretung aufstellen lassen und aktiv mitarbeiten möchte, habe ich spontan zugesagt. Auf diese Weise konnte und kann ich in verschiedenen Bereichen einen Beitrag leisten für das Dorf, wertvolle Traditionen erhalten und aktiv die weitere Entwicklung der Dorfgemeinschaft mitgestalten. Das Dorf soll für Junge attraktiv sein, die Jungen sollen bleiben können und diejenigen, die bereits hier wohnen, sollen es weiterhin so schön haben. In Schnifis war die Gemeinschaft immer schon wichtig – und das soll so bleiben.

Bürgerredaktion: Dein Vater und Großvater waren beide Bürgermeister in Schnifis. Inwiefern hat dich das geprägt?

Das hab ich von meinem Papa, der zu uns Mädchen oft gesagt hat: „Ufgia tuat ma nur an Briaf, sus gar nix."

© Veronika Duelli

ein gutes Team, Simon Lins und Veronika

Veronika Duelli: Es waren sogar beide Großväter Bürgermeister – von Schnifis und von Düns. Von meinem Papa Othmar habe ich sehr viel über die Gemeinde mitbekommen – nicht nur Positives. Ich kann mich beispielsweise erinnern, dass ich mich als Kind manchmal gefragt habe: „Warum schwätzt der so wüascht mit am Papa?" Ich habe auch viel über das Dorfgeschehen erfahren und gemerkt, um wie viele verschiedene Anliegen sich mein Vater als Bürgermeister kümmern musste. Als ich mit dem Computer umgehen konnte, habe ich ihm dann oft beim Schreiben geholfen: Einladungen, Protokolle, Tagesordnungspunkte bei Sitzungen...

Veronika mit Ihren Kindern, Julia, Adrian und Luisa.

Bürgerredaktion: Nach 12 Jahren in der Gemeindevertretung und im 6. Jahr als Vizebürgermeisterin hast du schon so manches erlebt. Was sind für dich besonders schöne Momente in der Gemeindepolitik?

Veronika Duelli: Am schönsten ist es, wenn die Mehrheit für etwas stimmt, was den Leuten etwas bringt. Auch die Sitzungen und den Austausch betrachte ich als sehr wertvoll – gerade dann, wenn es unterschiedliche Meinungen gibt. Besondere Momente sind für mich auch, wenn ich in meiner Funktion einzelne Personen unterstützen und ihnen weiterhelfen kann.

Bürgerredektion: Und was nervt dich?

Veronika Duelli: Wenn Leute komplett dagegen arbeiten oder wenn ich vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Teilweise hat man auf Entscheidungen von außen keinen Einfluss, das ist frustrierend. Außerdem mag ich es nicht, wenn manche Leute einen von oben herab behandeln und keinerlei Wertschätzung zu spüren ist. Konfrontation scheue ich nicht, denn ich bin überzeugt, dass man ein Problem fast immer lösen kann, wenn der gute Wille da ist und man nicht aufgibt. Das hab ich von meinem Papa, der zu uns Mädchen oft gesagt hat: „Ufgia tuat ma nur an Briaf, sus gar nix."

Bürgerredaktion: Könntest du dir vorstellen, selbst einmal als Bürgermeisterin zu kandidieren?

Veronika Duelli: Nein, momentan nicht. Simon ist top und wir ergänzen uns in unserer Arbeit sehr gut. Ich unterstütze ihn wo ich kann.

Bürgerredaktion: All deine beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten beanspruchen sehr viel Energie. Bleibt da noch Zeit zum Auftanken? Gibt es „Inseln"?

Veronika Duelli: Ja klar. Im Winter waren wir öfters schifahren, im Sommer, wenn es die Zeit zulässt, fahre ich gerne mit meiner Harley. Außerdem ergänzen sich all die Dinge, die ich tue, und schaffen einen Ausgleich. Einerseits die Tiere und die Natur, andererseits die Gespräche mit Erwachsenen und die Auseinandersetzung mit den Themen in der Gemeinde - das ist ein Ausgleich zu den Anforderungen in der Schule. Meine „Inseln"? Dazu gehört einmal das Schaffen mit den Händen auf meinem Acker im Ried direkt neben dem Bach, das ist für mich unglaublich beruhigend. Mein Partner Philipp, der mich ergänzt und mir immer zur Seite steht, meine Mama und meine Kinder, auf die ich sehr stolz bin: Julia macht ihren Weg auf der Militärakademie, Luisa besucht die Musikmittelschule und Adrian, der sich für die Landwirtschaftsschule entschieden hat, wird vielleicht den Hof übernehmen, was mich ganz besonders freut.

Eine „Insel" sind für mich auch die tollen Nachbarn, Freunde und Bekannten. Ich habe immer ein offenes Ohr - und eine offene Tür: So mancher Schnüfner manche Schnüfnerin ist bei uns im „Schopf" zugekehrt und eine ganze Weile geblieben. Eine längere Phase der Erholung bieten mir die Ferien. Dann habe ich Zeit für Veranstaltungen der Feuerwehr und Musik ... die größte Entspannung ist für mich jedoch, im Sommer mit meinen Tieren auf der Alp zu sein.

Veronika und Philipp

Vielen Dank, Veronika, für deine Zeit und das interessante Gespräch. Bewahre dir deine Freude an deinen vielseitigen Tätigkeiten – vor allem aber an der Mitgestaltung deines/unseres Lieblingsdorfes!

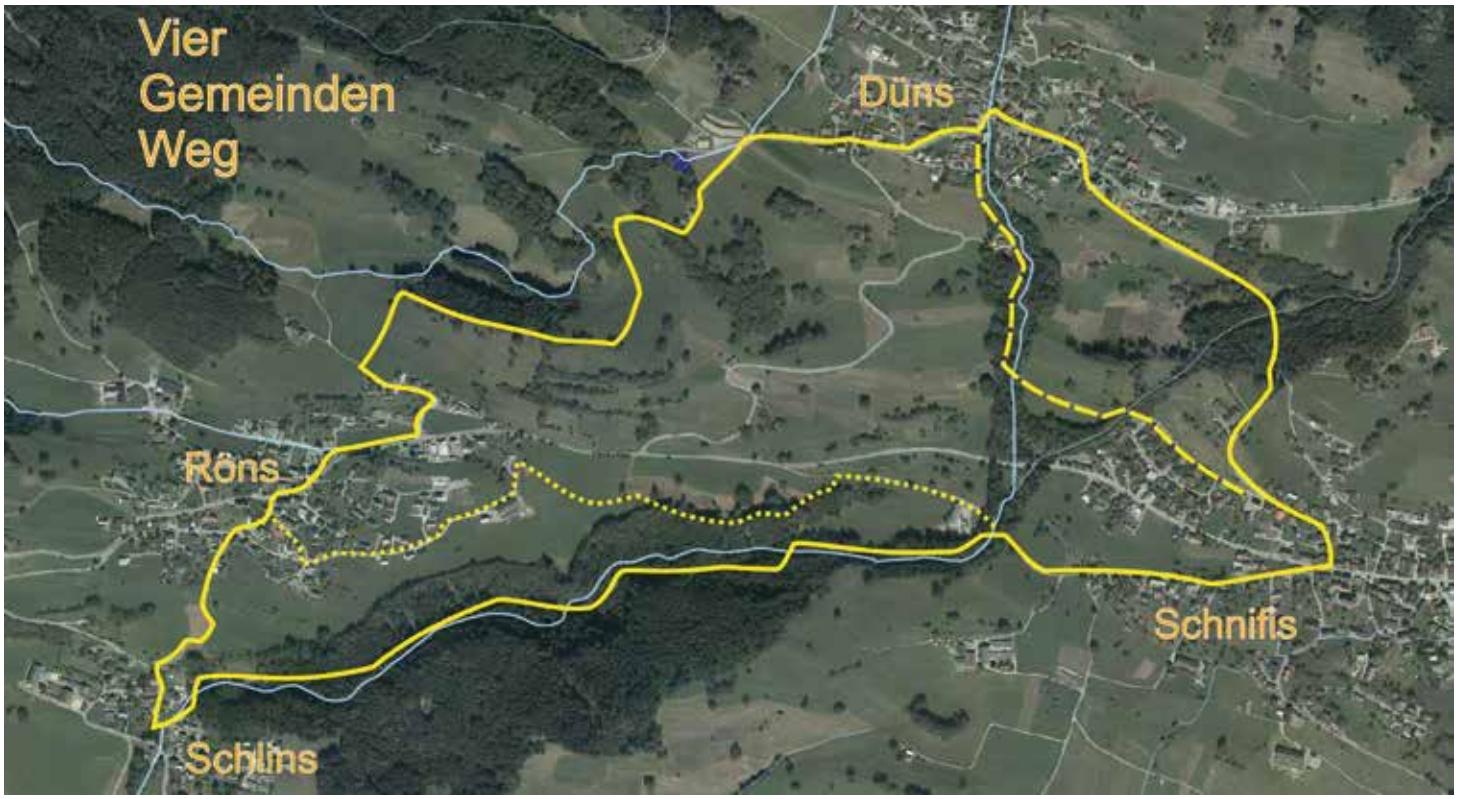
Veronika Duelli: Ich möchte mich noch bei allen für die Unterstützung bedanken.

Die Bürgerredaktion (Renate Veith-Berchtel)

Vom Ausgangspunkt Gasthaus Krone geht es über die Dünserstraße bis zur Dünser Kirche. Von dort gehen wir links die Dorfstraße entlang. Eine Alternative zur asphaltierten Straße nach Düns ist der Weg geradeaus durch die Quadra bis nach der zweiten Brücke. Von dort führt ein Wanderweg dem Montanastbach entlang bis Düns. Bevor die Dorfstraße eine Linkskehre macht, zweigt der Gasahlweg zum Sportplatz ab. Vor dem Sportplatz gehen wir links auf dem Schotterweg, der bald in einen Wiesenweg übergeht und oberhalb des Weingarten am Fuschgel nach Röns führt. Gegenüber KFZ-Burtscher kommen wir auf die Jagbbergstraße, von dieser zweigt vor dem Gasthaus Löwen links die Dorfstraße ab. Nach einigen Metern könnte man links über den Brolaweg zurück nach Schnifis. (Dann wird aus dem VierGemeindenWeg ein DreiGemeindenWeg und man erspart sich etwa eine Viertelstunde Gehzeit.) Auf der Dorfstraße weiter und dann über den recht steilen Kirchweg gelangt man nach Rönsberg. Bei der Kehre der Rönsbergstraße geht der Fußweg gleich links weiter. Vor den Holzskulpturen führt eine Brücke über den Vermülsbach und nach wenigen Metern eine weitere Brücke zurück auf die linke Seite des Baches. Der gelb-weiß markierte Weg ab Schlins quert noch zweimal den Bach, bevor er in die Alte Landstraße in Schnifis einmündet. Auf dieser kommt man gemütlich zum Ausgangspunkt zurück.

Die ungefähr 250 Höhenmeter zwischen den vier Gemeinden schafft man in etwa eindreiviertel Stunden.

Bürgerredaktion | Herbert Dünser



Aus Frauensicht

Leise Kraft mit großer Wirkung

Was hält ein Dorf zusammen? Menschen die anpacken – und vorneweg: die Frauen. Ihre Leistungen sind vielfältig, aber selten laut. Ob als Großmütter, die mit 90 Jahren für ihr Lebenswerk geehrt werden, als ehrenamtlich Engagierte oder als mutige Mitgestalterinnen von Zukunftsprojekten: Sie übernehmen Verantwortung, bringen Ideen ein und setzen sie um – pragmatisch, empathisch, ausdauernd. Es ist nicht selten die weibliche Handschrift, die das Miteinander wesentlich mitprägt – im Dorf, in der Gesellschaft, im Leben.

Frauen halten Familien zusammen, pflegen Angehörige und Traditionen, fördern Kultur, Identität und Gemeinschaftsgeist. Sie organisieren den Alltag, kümmern sich liebevoll um die Kinder und schaffen ein Zuhause. Und sie packen an: Im Haushalt, auf dem Feld, im Job, überall dort, wo helfende Hände fehlen.

Diese Arbeit geschieht nicht nebenbei, sie erfordert großen Einsatz – von Zeit, Kraft und Herzblut. Deshalb verdienen diese Geschichten Sichtbarkeit. Nicht aus Eitelkeit, vielmehr aus Wertschätzung und gegenseitigem Respekt. Denn Frauen halten die Welt nicht nur zusammen – sie machen sie auch menschlich und füllen sie mit Liebe und Wärme.

„Eine Frau ist der volle Kreis. In ihr steckt die Kraft, etwas zu erschaffen, zu fördern und zu verändern."
– Diane Mariechild

Madeleine Amann

© canva

„Zeitzeugen"
Schnifis – Ein Dorf erzählt

Schnifner Zeitzeugen als Publikumsmagnet

Überraschend groß war das Interesse für den zweiten Zeitzeugen-Nachmittag, sodass Bgm. Simon Lins auch viele auswärtige Besucher im mehr als vollbesetzten Laurentiussaal begrüßen durfte. Die Zusammenfassungen der drei Interviews wurden von Mitgliedern des Zeitzeugen-Teams sehr abwechslungsreich präsentiert.

Den Anfang machte Zeitzeuge **Jakob Erhart**, der so manche Anekdote über die Entstehung seines Transportbetriebs erzählen konnte. So hat er z.B. kurz nach der Schule an einem einzigen Tag in Lustenau den Führerschein für PKW, Motorrad und Traktor gemacht. Da sein Vater verletzt und zwei Brüder gar nicht aus dem Krieg zurückgekommen sind, hatte Jakob schon im jugendlichen Alter die Idee, das karge Einkommen der kleinen Landwirtschaft mit Transportdiensten mit dem ersten Traktor im Dorf aufzubessern.

Im zweiten Beitrag erzählte **Hedwig Amann** über die unbeschwerte Kindheit im Kleinen Walsertal, die sie mit ihren vier Geschwistern im elterlichen Beherbergungsbetrieb verbringen konnte. Als sie nach der Schule die Arbeit in der örtlichen Bank begann, wurde sie dort als junges Mädchen Opfer eines Banküberfalls, was ihr das ganze Leben lang ein kleines Trauma bescherte.

Als musikalische Abwechslung besangen **Herbert Dünser** und **Gebhard Berchtel** in der Pause sämtliche Straßen- und Flurnamen in einer eigens kreierten Dorfhymne.

Das letzte Interview ging in die Zeit des 2. Weltkriegs zurück. Der aktuell zweitälteste Schnifner **Arnold Duelli** (95) berichtete von den Unannehmlichkeiten mit dem Nazi-Regime, die sein Vater als Bürgermeister zu überstehen hatte. Arnold war sogar Augenzeuge des großen Luftangriffs auf Feldkirch anno 1943, als er sich mitten auf der Bärenkreuzung befand und auf den Ardetzenberg fliehen musste.

Ein Blick hinter die Kulissen

Die Interviews wurden vorab von einzelnen Mitgliedern des **Zeitzeugen-Teams** (Renate Veith-Berchtel, Herbert Dünser, Marcelle Leiggener, Stefan Stachniß, Gebhard Berchtel) mit den Interviewten vorbereitet und an einem Stichtag gefilmt. Die Rohversion dauert, je nach Interview-Partner, zwischen ein bis drei Stunden. Die beiden Cutterinnen **Magalie und Miriam Berchtel** schneiden in Zusammenarbeit mit den Gesprächsführerinnen die Rohversion in eine Lang- (ca. 1 h) und eine Kurzversion (ca. 20 min) für den Zeitzeugen-Nachmittag zusammen. Somit ist jedes Interview mit ca. 30 Stunden Aufwand verbunden.

Wie geht es weiter?

Eigentliches Ziel dieser Aufzeichnungen ist die Archivierung von Erzählungen aus einer vergangenen Zeit für spätere Generationen. Wer die Interviews nachhören möchte, kann dies auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde Schnifis (www.schnifis.at) tun. Die äußert positiven Rückmeldungen der zahlreichen Gäste sind die beste Motivation für das Team, mit den Interviews weiterzumachen. Am 16. November ist bereits der nächste Zeitzeugen-Nachmittag geplant.

Bürgerredaktion | Gebhard Berchtel

Sportlerfest
vbewegt

Kommt und feiert mit! Dank eurer Leistung und euren gesportelten Kilometer erreichte unser Dorf den sensationellen **2. Platz** beim GemeindeBÄTTL 2024!

Datum: 18. Mai 2025
Uhrzeit: ab 11:00 Uhr
Wo: beim Spiel- und Sportplatz in Schnifis

... und was noch: jede Menge Sport, Spiel, Essen & Getränke und Spaß :)

Veranstalter Jugend & Sportausschuss der Gemeinde Schnifis

Einladung zur Abenteuerwoche im Wald

DÜNSER Forstarbeiten & Waldpädagogik
Günter Dünser
6822 Schnifis
www.duenser-wald.at
Tel.: +43 680 1222188

Willst du spannende Abenteuer und Action im Wald und auf der Alp erleben? Dann sei dabei! :)

Termin: 21.07. – 25.07.2025
Uhrzeit: täglich von 8 – 16 Uhr
Alter: 8 – 14 Jahre
Kosten: € 150 pro Teilnehmer
für Geschwister € 100
Mind. 10 Vollzahler erforderlich
Essen: Verdienen wir uns mit "Schaffa" selbst

Von Donnerstag auf Freitag besteht eine Übernachtungsmöglichkeit (freiwillig)

Anmeldung und Info bis Mitte Juni bei...

Günter Dünser
Tel. 0680 1222188 oder
Mail: guenter.duenser@gmail.com

Obst- und Gartenbauverein

Palmenbinden zur Erstkommunion

Am Palmsamstag durften wir vom OGV die Erstkommunion Kinder beim Palmenbinden unterstützen. Das Erstkommunion Team unter der hervorragenden Leitung von Stephanie Amann und Petra Schnegg hat dazu die Kinder mit Begleitung ins Feuerwehrhaus eingeladen, wo sämtliche „Zutaten" schon darauf gewartet haben von den Kindern zu einem original „Schnüfner Palma" gebunden zu werden. Als Vorlage dazu diente das Büchlein von Herbert Dünser das von ihm aus überlieferten Erzählungen verfasst wurde.

So ein Palmen besteht doch aus 12 verschiedenen Gewächsen, die vorwiegend im Wald wachsen, dazu musste zuerst einmal ordentlich gesammelt werden. Einen Teil davon haben die Kinder selbst in der Schule mit ihrem engagierten Lehrer Matthias Pfefferkorn gesammelt.
Einen besonderen Dank ergeht an Engelbert Nigg, der nicht nur einige Sachen vom Wald mitgebracht hat, sondern auch das Binden vorgezeigt und mitgeholfen hat.

So durften die Erstkommunion Kinder und auch noch andere willkommene Bürger einen selbstgestalteten Palmen voller Stolz mit nach Hause nehmen und ihn am Palmsonntag zur Weihe in die Kirche tragen.
Diese gelungene Aktion war sowohl ein schönes Erlebnis zur Erstkommunion Vorbereitung als auch ein Beitrag zum Erhalt unseres Brauchtums, was unserem Verein ein wichtiges Anliegen ist.

Abgebrannt wird der vorjährige Palmen übrigens am Vorabend des 1. Mai, dabei läuft man durch den Garten von Baum zu Baum um eine Reiche Ernte zu bitten und Unheil von Haus, Hof und Feld abzuwenden.

Im Namen vom OGV-Schnifis
Obmann Günter Dünser

© OGV Schnifis

Einladung zum Sommer-Baumschnittkurs mit anschließendem „Hock"

Termin:
Mittwoch, 02.07.2025 um 18 Uhr

Treffpunkt:
beim Kirchplatz in Schnifis

Kursleiter:
Harald Flecker

Kosten:
für Mitglieder gratis,
Nichtmitglieder: 5€

Mitzubringen:
Nach Möglichkeit eigene Baumschere und Handsäge

Anschließend gemütlicher **„Hock"** mit kühlen Getränken und leckerem Gegrilltem bei Bernd und Martha Hofmeister in der Dünserstraße

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Aussschuß

Vorankündigung Vereinsausflug

Unser diesjährige Tagesausflug ist für Samstag den **6. September 2025** geplant

Er führt uns in die Online-Gärtnerei und Baumschule Lubera in Buchs , anschließend besuchen wir das Jeninser Weinfest in der Bündner-Herrschaft.

Einladung und Infos folgen zeitgerecht.

Familienverband

Frühlingsbasar

Der Familienverband hat erneut einen erfolgreichen Frühlingsbasar für Kinderkleidung und Spielwaren veranstaltet. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und erfreute sich einer hohen Besucherzahl.

Besonders erfreulich war die erneute Steigerung der verkauften Artikel im Vergleich zu den Vorjahren.

Danke an die großen und kleinen Besucher sowie an die Personen, die uns so tolle Kleidungsstücke und Spielwaren zur Verfügung gestellt haben!

MiDS Cafè

Am vergangenem Donnerstag hat der Familienverband das MIDS Cafè veranstaltet, bei dem die Kinder kreativ werden konnten.

Beim Muttertagsbasteln haben viele kleine Künstler liebevolle Geschenke für ihre Mamas gestaltet. Bei Kaffee und Kuchen gab es zudem die Möglichkeit für nette Gespräche und einen Austausch unter den Besuchern.

Es war ein schöner Nachmittag voller Spaß und Kreativität!

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Euer Familienverband Schnüfis

© Familienverband Schnifis

Konsumverein Schnifis

Mahlzeit - Unser Essen –Lebensmittel

Wer freut sich nicht auf eine feine Mahlzeit?

Gutes Essen ist Genuss, es stiftet Gemeinschaft und ist wirklich auch nötiges „Mittel zum Leben“. Nicht immer bleibt uns die nötige Zeit zur Vorbereitung und zum Genießen.

Die Grillsaison hat schon gestartet und zum großen Angebot an Fleisch, Würsten, Grillkäse und Gemüse marinieren wir auch feines Schweinskarre für euch.

Zu viele Münzen zuhause? Gerne tauschen wir eure Münzen ein, denn wir brauchen immer wieder Wechselgeld!

© Konsumverein Schnifis

Immer mehr Menschen müssen oder wollen sich mit ihrer Ernährung befassen und auf manche Lebensmittel oder Inhaltsstoffe verzichten.

So wächst die Zahl derer, die zum Beispiel unter einer Lebensmittelallergie leiden. Recht häufig gibt es die Laktoseintoleranz auch Milchzuckerunverträglichkeit genannt. Die Betroffenen können Milchprodukte nicht gut verdauen, deshalb benötigen sie alternative Produkte ohne Milch.

Vegane Varianten

Für jene Menschen, die sich vegan ernähren wird das Angebot laufend erweitert. Bio Produkte, Dinkel- und Vollkornnudeln in allen Varianten findet ihr bei uns in großer Auswahl.

Auf euren Wunsch können wir natürlich auch noch andere Produkte bestellen.

Einen genussreichen Frühling wünscht euch das Spar-Team!

Hildegard Mähr &
Margreth Domig
Konsumverein Schnifis

Samstag, am 7. Juni 2025 ab 10 Uhr in Schnifis bei Firma Erhart Transporte

Sicherheitsfahren für Lkw – Jetzt mitmachen!
Schützen Sie sich und andere – erleben Sie die Sicht aus einem Lkw! Das Sicherheitsfahren ist für alle zugänglich – keine Anmeldung erforderlich und auch ohne Lkw-Führerschein möglich!
Warum teilnehmen?

- Erleben Sie den „toten Winkel“ live: Setzen Sie sich in einen Lkw und erleben Sie aus der Fahrersicht, wie gefährlich dieser Bereich sein kann.
- Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer: Achten Sie darauf, sich nicht im toten Winkel aufzuhalten, um sicher unterwegs zu sein.
- Praktische Erfahrung: Sehen Sie selbst, wie wichtig es ist, sich in bestimmten Situationen richtig zu verhalten.
- Auch für die kleinen Besucher gibt es spannende Aktivitäten rund umsThema Verkehrssicherheit!
- Und keine Sorge, für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt!

© Erhart Transporte

LKW-SICHERHEITSFAHREN

Gemeindemusik

Mai einblasen und Tag der Blasmusik 2025

Das Mai-Einblasen am 30. April begann um 18 Uhr auf der traditionellen Route über die Unterhalde, Bludescherstraße und Alte Landstraße bis in die Quadra. Anschließend lud uns Obmann Philipp herzlich auf seine Terrasse ein, wo wir von seiner Familie – allen voran seiner Gattin Alexandra – bestens bewirtet wurden. Ein großer Dank gilt den Gastgebern entlang des Weges: in der Unterhalde, im Sägaloch, an der Alten Landstraße sowie Fahnenpatin Cornelia Berchtel und Bürgermeister Simon Lins. Eure Gastfreundschaft zeigt die enge Verbundenheit mit unserer Gemeindemusik – herzlichen Dank!

Am Tag der Blasmusik am 1. Mai beobachteten wir frühmorgens aufmerksam den Wetterbericht. Um 8 Uhr fiel die Entscheidung: Wir starten um 8:45 Uhr in Düns. Die erste Runde führte durchs Oberdorf, wo wir bei Andreas Veith und seiner Lisi herzlich empfangen wurden. Man merkte, dass es noch früh am Morgen war – der Kaffee erhielt mehr Aufmerksamkeit als das Bier. Danach ging es zurück zur Kirche, wo uns die Erstkommunionkinder bereits erwarteten. Während der Feier wurden wir von den Eltern der Kinder wunderbar bewirtet – vielen Dank für die liebevolle Versorgung! Nach der Agape marschierten wir zu Fuß nach Schnifis weiter. Den ersten Einkehrschwung gab es bei Stefan Dünser und Ehrenkapellmeister Robert Amann am Feldweg. Nicht fehlen durfte unser traditioneller Halt bei Familie Wiederin, die uns auch heuer wieder freundlich auf ihrer Terrasse versorgten.

Da der Regen angekündigt war, entschloss sich Obmann Philipp, direkt zu unserem 40-Jahr-Jubilar Dietmar Rauch weiterzumarschieren, denn dieser lud uns zu einem gemütlichen Ausklang bei sich zuhause ein. Auf Höhe Gasthaus Krone setzte der Regen ein – doch das Ziel war bereits in Sicht. In einer Regenpause konnten wir das gesellige Beisammensein sogar musikalisch umrahmen. Die Familie des Jubilars versorgte uns mit leckeren Speisen und mit Getränken bis in die frühen Abendstunden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gönnern und Spendern, die unsere Mai-Ausrückungen so großzügig unterstützt haben!

Ramona Wiederin
Schriftführerin

Terminvorschau:

17. Mai:
Tag der offenen Tür der Walgaumusikschule, 14:00–17:00 Uhr im Bildungszentrum Hofen, Frastanz

27. Mai:
Schnupperprobe der Jungmusik, Probelokal Schlins, Schulgasse 23, 18:10–19:30 Uhr

3. Juni:
Schnupperprobe der Jungmusik, Probelokal Satteins, Frastanzerstraße 25, 18:10–19:30 Uhr

26. Juni:
Platzkonzert im Dörfle in Düns (28. Juni: Ausweichtermin)

4. Juli:
Winkelkonzert Unterhalda bei Lukas Berchtel

© Gemeindemusik

Fischereiverein Schnifis

2025 – Ein Jahr der Veränderungen beim Fischerverein

Das bisherige Jahr 2025 stand für den Fischerverein ganz im Zeichen großer baulicher und personeller Veränderungen. Ein zentrales Projekt war die Erweiterung der Staumauer, die saniert werden musste. Auch der Einlauf wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen erneuert, wodurch die Wasserführung optimiert und langfristig gesichert werden konnte. Ein besonderes Augenmerk galt der Fischaufzucht: Dank gezielter Maßnahmen und technischer Verbesserungen ist diese nun langfristig abgesichert – ein großer Gewinn für unseren Verein und den ökologischen Bestand in unseren Gewässern.

Nicht alles blieb erhalten: Der dritte Teich, der in den letzten Jahren zunehmend Probleme bereitete, wurde vollständig abgerissen. Diese Entscheidung fiel dem Vorstand nicht leicht, war aber aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht notwendig. Die Bauarbeiten wären ohne den tatkräftigen Einsatz vieler Vereinsmitglieder nicht zu bewältigen gewesen. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich mitangepackt haben – euer Engagement ist unbezahlbar!

Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Schnifis, die durch ihre unkomplizierte und schnelle finanzielle Unterstützung wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen beigetragen hat.

Auch personell gab es wichtige Veränderungen: Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde Patrick Hartmann einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er folgt damit auf Lothar Duelli, der nach beeindruckenden 20 Jahren an der Spitze des Vereins nicht mehr zur Wahl antrat. Lothar gilt unser besonderer Dank für seine jahrzehntelange, engagierte Arbeit.

Patrick Hartmann betonte bei seinem Antritt: „Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und die neue Herausforderung. Ich werde mein Bestes tun, um den Fischerverein auch zukünftig weiterzubringen und bin dankbar für die tatkräftige Unterstützung jedes einzelnen Vorstands- wie auch Vereinsmitglieds."

Zudem wurde der Vorstand durch zwei neue Gesichter ergänzt: Robert Berchtel und Mario Bitschnau bringen frischen Wind und neue Ideen in die Vereinsführung ein. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit einem starken Team und blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Vorarlberg 50Plus

Wanderung auf dem Kristberg

Am 20. März – einem wunderschönen Vorfrühlingstag – fuhren 11 Mitglieder mit Bahn und Bus ganz gemütlich ins Silbertal und von dort mit der Seilbahn auf den Kristberg.

Dort genossen wir im „Panoramarestaurant Kristberg" ein feines Mittagessen, plauderten und freuten uns an der imposanten, schneebedeckten Bergkulisse.

Dann wanderte die Gruppe mit Regine vom Kristberg nach Innerberg und dann auf dem Höhenweg bis zur Kirche in Bartholomäberg. Nach einem kleinen Einkehrschwung fuhren sie mit dem Bus nach Schruns.

Wir anderen gingen mit Claudia eine Kristbergrunde oder spazierten – weil teilweise noch Schnee lag – bis zu einem Bänkle, trafen uns dann wieder beim Gasthaus und fuhren mit der Seilbahn ins Tal. Bei der gemeinsamen Heimfahrt. Im Zug sah man nur zufriedene Gesichter. Danke an Regine und Claudia, die alles so gut organisiert haben.

Annemarie

© Vorarlberg50 Plus

Feuerwehrjugend

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag den 12.04.2025 ist die Feuerwehrjugend Schnifis um 14:00 Uhr nach Weiler gefahren. Denn da fand der heurige Wissenstest statt, es gab 10 Stationen wie, Funk, Knotenkunde, Erste Hilfe, Brennen und Löschen und noch mehr, die wir bewältigen mussten. Es gab ebenso noch 6 Spaßstationen, wie zum Beispiel Go-Kart fahren, Slackline und Schlauchkegeln.

Bei der Schlussveranstaltung durfte jeder sein Abzeichen voller Stolz in Empfang nehmen.

Dies waren in den Kategorien:

Bronze:
Niklas Schuler, Pius Schnegg und Paul Nigg

Silber:
Lorenz Duelli, Fabian Dobler, Emma Nigg und Ramona Nigg

Gold:
Moritz Riedlinger

Zum Abschluss gingen wir noch fein essen und ließen den Tag ausklingen. Es hat uns allen sehr geschmeckt und es war ein sehr schöner Tag.

Geschrieben von Pius Schnegg und Niklas Schuler

©FW Schnifis

Wo künnt des si...?

Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn

AUSFLUG 2025

30 Vereinsmitglieder trafen sich am 25. April zur Besichtigung der Firma BRUGG Fatzer in Romanshorn (CH). Diese Firma hatte vor zwei Jahren das neue Tragseil des Schnüfner Bähnles produziert und termingerecht geliefert. Fatzer ist Weltmarktführer in der Tragseil-Produktion und dementsprechend interessant war die persönliche Führung der beiden technischen Leiter durch das Werk. Wenn die neue Zugspitzbahn oder große Stadtseilbahnen in Südamerika neben dem Schnüfner Bähnle abgebildet sind, so erweckte dieser Besuch einfach nur „Staunen pur".
Ein abschließender Apero im Aufenthaltsraum sowie das Abendessen im Hotel Freschen in Rankweil rundeten den informativen und gemütlichen Freitag ab.

GENERALVERSAMMLUNG

Am 28. März fand im Henslerstüble die heurige Generalversammlung statt. 32 Vereinsmitglieder konnten einen harmonischen Verlauf der Versammlung miterleben.
Obmann Daniel Wiesner hob in seinem Bericht die außerordentlich hohen finanziellen Zuwendungen an die Genossenschaft hervor, die dort aufgrund zwischenzeitlicher Finanzengpässe dringend benötigt wurden. Leider musste er auch einen kleinen Mitgliederschwund auf unter 200 melden, der hauptsächlich auf die Überalterung im Verein zurückzuführen ist. Schade findet der Obmann, dass aus den Dreiklang-Gemeinden lediglich knapp 40 Mitglieder dem Verein angehören. Er bittet alle Anwesenden, persönlich Werbung für neue Mitglieder zu machen. In seiner Vorschau konnte Obmann Daniel von der bereits zugesagten großzügigen Unterstützung für den lange gewünschten Spielplatz am Hensler berichten. Diese Tatsache hat bereits einige Unterstützer zu Sonderspenden an den Verein animiert.

Kassier Eberhard Erne wies in seinem Bericht ebenfalls darauf hin, dass die zusätzlichen Spenden an den Verein im vergangenen Jahr beinahe 75% der normalen Mitgliedsbeiträge erreicht haben.

Markus Kühne, der Obmann der Seilweggenossenschaft, informierte die Versammlung über die neuesten Zahlen der Seilbahn. Erfreulicherweise haben die Gastzutritte um 13% auf 13.000 (ohne V-Card) zugenommen. Mit 28.000 (mit V-Card) Fahrten ist man auf dem Weg zur Vor-Corona-Zeit. Trotz schwierigen wirtschaftlichen Herausforderungen kann die Genossenschaft voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis melden. Dies war nur dank den gesteigerten Fahrgastzahlen, neuen Sponsoren und diverser Einsparungen möglich. In seiner Vorschau weist er daraufhin, dass aufgrund technischer Anforderungen der Betrieb der jetzigen Bahn max. bis ins Jahr 2032 möglich sein wird.
Er bedankte sich für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

Nach der Versammlung gab es als kleine Belohnung die traditionelle Gerstlsuppe sowie ein Käsebuffet. Erstmals wurden auch drei Preise unter den Versammlungsteilnehmern ausgelost.

Gebhard Berchtel

Generalversammlung im Henslerstüble

Zwei Obmänner – ein Ziel – das Wohl des Schnüfner Bähnle Dr. Daniel Wiesner (Unterstützungsverein) und Markus Kühne (Seilweggenossenschaft)

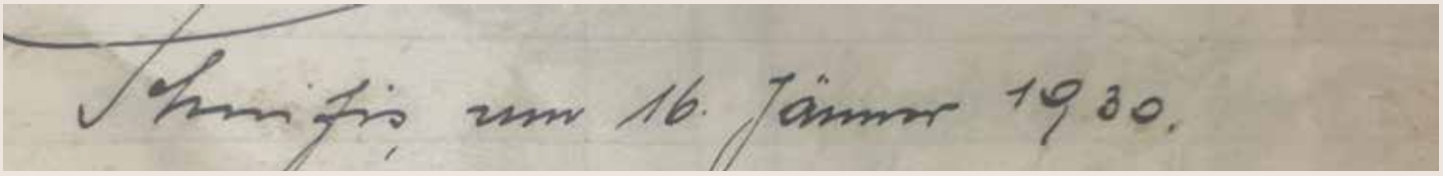
Der Vorstand des Unterstützungsvereins mit den beiden technischen Führern der Fa. Fatzer

Öffnungszeiten Seilbahn:

Aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungen unter
www.seilbahn-schnifis.at

© Unterstützungsverein

Hochinteressierte Betriebsbesichtiger vom Unterstützungsverein



Gemeindebeschlüsse um die Jahrhundertwende

Us der Gschichta-Kischta

Im Protokollbuch der Gemeinde Schnifis wurden um 1900 u.a. folgende Beschlüsse des Gemeindeausschusses eingetragen:

12. Mai 1899 | Punkt 7:
Verlegung der Gemeindekanzlei
Soll von der Gemeinde selbst auf das Spritzenhaus neu gebaut und Plan und Kostenvoranschlag bei Martin Hartmann erstellt werden.

19. Juli 1899 | Punkt 4:
Vorlage des Kaufes der Alpe Oberhutlen zu 1/3 durch den Gemeindevorsteher zur Bestätigung. Genannter Kauf per 2450 Gulden (Anm.: österr. Währung bis 1899) wurde vom Gemeindeausschusse mit 9:3 Stimmen bestätigt. Gegen Punkt 4 stimmen Johann Berchtel, Georg Berchtel und Jakob Dressel.

16. Juni 1901 | Punkt 3:
Ansuchen des Anton Natter, derzeit in Feldkirch um Erteilung des politischen Ehekonsenses mit Paulina Müller aus St. Gerold. Beschluss: Dem obigen Ansuchen wurde mit der Bedingung Folge gegeben, wenn der Bewerber zuvor die übliche Fraueneinkaufstaxe per 105 Kronen beim Gemeindevorsteher hinterlege.

21. August 1901 | Punkt 4:
Über Einstellung des Mäusefangs. Der Mäusefang soll gänzlich eingestellt, respektive keine Vergütung mehr geleistet werden. (Anm.: Mit Beschluß vom 19.5.1901 wurde der Tarif für Maulwürfe und Stoßmäuse mit 8 Hellern und für kleine Mäuse mit 4 Hellern festgesetzt.)

31. Oktober 1904 | Punkt 3:
Die Säulen zur Telefonleitung von Röns nach Schnifis erstellt die Gemeinde Schnifis.

2. Juli 1915 | Punkt 5:
Die Anregung des Hw. Hr. Pfarrers, daß Jünglinge, welche das 21. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, nach altgewohntem Herkommen die Empore während des Gottesdienstes nicht betreten dürfen, wurde unterstützt und beschlossen. Zuwiderhandelnde mit 5 Kronen zu bestrafen!

Quelle: Ein Dorf erinnert sich, Robert Amann 1998

TC Schnifis Saisoneröffnung 2025

Am Samstag, den 26. April, fand unsere jährliche Saisoneröffnung bei strahlend schönem Wetter statt. Bereits um 10 Uhr starteten wir mit dem Schnuppertennis. Dieses stieß bei Groß und Klein auf großes Interesse, was uns besonders freute.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es ab 14 Uhr mit dem Gauditurnier weiter. Insgesamt traten 19 Zweierteams an, die bei verschiedenen Spielstationen ihr Können unter Beweis stellen konnten – Geschick, Humor und Teamgeist waren gefragt. Es warteten unter anderem Tennis-Bier-Pong, Pfannentennis, Dart, Spikeball und viele weitere Herausforderungen auf sie.

Nach einem spannenden Halbfinale und Finale konnten sich Dominik Berchtel und Pascal Dobler schließlich den Sieg sichern. Im Anschluss ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Viel Gelächter, gute Stimmung und ein rundum gelungener Tag machten den Saisonauftakt zu einem vollen Erfolg – wir bedanken uns somit herzlich für die große Teilnahme und freuen uns schon auf die Saison 2025.

Folgendes erwartet euch diese Saison: Die VMM ist schon im vollen Gange. Für aktuelle Informationen über die Spiele könnt ihr gerne auf der VTV Homepage nachsehen oder uns auf Instagram folgen. Heimspiele werden wir auch immer bei der App Gem2Go ankündigen.

Zusätzlich dürfen wir am **28.06** die Spiele des Walgauturniers bei uns austragen. Das Walgauturnier organisiert dieses Jahr TC Nenzing und läuft vom **19. Juni bis 5. Juli.** Wie freuen uns auf viele Zuschauer:innen.

Mitglieder des TC können sich gerne online für das Turnier anmelden.

TC Schnifis
Miriam Rauch

© TC Schnifis

Kindergarten

Schulvorbereitungs-woche

Bauernhof

Ein besonderes Erlebnis war unser Ausflug zum Bauernhof der Familie Stachniss, wo wir spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof gewinnen durften. Ein herzliches Danke an Familie Stachniss für die freundliche Einladung und die liebevolle Bewirtung.

Während die Grossgrüppler im „Land der Sprache“ mit Reimen und Silben spielerisch Sprache entdeckten, bekamen die jüngeren Kindergartenkinder zauberhaften Besuch von den kleinen Hexen Mira und Mirakula.

Die Marienkäfer sind los

Mit großer Faszination verfolgten wir gemeinsam die Verwandlung vom Ei bis zum Marienkäfer und konnten hautnah miterleben, wie neues Leben entsteht.

Osterzeit im Kindergarten

In der Osterzeit wurde fleißig gebastelt – mit viel Freude gestalteten die Kinder wunderschöne Eierhalter aus Gießpulver, die dann stolz mit nach Hause genommen wurden.

Ausflug in die Bücherei

Beim Besuch in der Bücherei tauchten wir in die Welt der Geschichten ein und stöberten begeistert durch die vielen bunten Bücher. Ein herzliches Dankeschön an Silke für die liebevolle Begrüßung und die schöne Zeit vor Ort.

Besuch in der Sennerei

Ein weiteres Highlight war unser Besuch in der Sennerei, wo wir sehen konnten, wie aus Milch Käse wird – ein echtes Erlebnis für alle Sinne. Ein großes Dankeschön an Markus Hartmann und seinem Team für die interessante Führung und die Geduld mit unseren vielen Fragen.

Sport im Freien mit Hüseyin

Mit unserem Bewegungscoach Hüseyin erlebten wir im Blockhüsle eine sportliche Einheit inmitten der Natur – voller Bewegung, Spaß und frischer Luft.

© Kindergarten

Volksschule

Auf der Suche nach dem Frühling

Die dritte und vierte Klasse hat sich die letzten Wochen auf die Suche nach dem Frühling gemacht. Gemeinsam haben wir erforscht, welche Blumen schon früh im Jahr blühen – oft schon, wenn es draußen noch kalt ist. Von einigen Frühblühern, die wir interessant fanden, haben wir in Gruppen Steckbriefe erstellt. Anschließend schauten wir uns an der Tulpe den Aufbau und das Wachstum einer Blume genauer an. Ein passendes Gedicht durfte nicht fehlen. Anschließend sind wir mit unseren Tablets losgezogen und haben uns in Schnifis auf die Suche nach echten Frühblühern gemacht. Dabei haben wir viele verschiedene Pflanzen entdeckt und fotografiert. Es war toll zu sehen, wie viel in der Natur schon los ist! Die darauffolgenden Tage haben wir unsere Entdeckungen in Gruppen auf Plakaten festgehalten. Dabei haben wir gemalt, geschrieben, gestaltet – und viel über die Frühblüher gelernt. Das Projekt hat uns großen Spaß gemacht. Wir haben den Frühling gefunden!

Volksschule Schnifis|
Christina Jenny

Instrumentenvorstellungen der MS Walgau

Im Rahmen der Volksschulkooperationen besuchten Lehrende der Musikschule Walgau die Klassen der VS Schnifis. Mit im Gepäck hatten sie verschiedene Musikinstrumente, die den Kindern mit viel Humor und interessanten Fakten vorgestellt wurden. Ziel dieser Besuche war es, die Freude an der Musik zu wecken und den Zugang zum aktiven Musizieren zu erleichtern. Das Erlernen eines Instruments fördert nicht nur Konzentration, Motorik und Kreativität, sondern auch das soziale Miteinander.
Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder den Klängen der Klarinette, des Saxofons und der Tuba. Mit dem Kontrabass war zusätzlich ein Streichinstrument vertreten, dessen warme und tiefe Klänge für leuchtende Augen sorgten. Die Reaktionen der Kinder zeigten einmal mehr, wie wertvoll Musik im Schulalltag sein kann.

Katharina Walch

© Volksschule

Warum Langeweile gut fürs Lernen ist – und wie Meditation hilft

Manchmal ist uns langweilig. Das fühlt sich komisch oder unangenehm an – aber Langeweile kann sogar gut für uns sein! Unser Gehirn beginnt kreativ zu werden: Wir denken über Gelerntes nach, wir träumen, erfinden oder entdecken eigene Interessen.

Kurze Meditationen können uns helfen, keine Angst vor Langeweile zu haben. Wir lernen ruhig zu sitzen, unsere Gedanken zu beobachten, den Körper zu entspannen, Wünsche zu fühlen und die Aufmerksamkeit zu verbessern – ganz ohne etwas zu tun. So fördert Langeweile die Selbstständigkeit sowie die Selbstwirksamkeit und unterstützt die Abspeicherung von Gelerntem.

Kurze Meditationen für Kinder:
- Buchtipp mit Audio-CD: Eline Snel, Stillsitzen wie ein Frosch - Kinderleichte Meditationen für Groß und Klein, Verlag Goldmann
- Drei Übungen zur Progressiven Muskelentspannung (siehe QR Code):

Beate Hohlrieder

Mit offenen Augen durch die Natur!

Seit diesem Jahr darf ich mit den Kindern der Volksschule Schnifis als Naturführer der Vielfalterschule auf Entdeckungsreise gehen.
Gemeinsam gestalten wir Naturtage – mit Spielen, Forschergeist und jeder Menge Aha-Momenten. Ob am Waldboden, in der Wiese, bei der Blockhütte oder beim Fallersee: Überall gibt es etwas zu entdecken. Dabei geht es nicht nur um Wissen, sondern auch um Freude, Bewegung und ein gutes Miteinander. Ich freue mich auf viele tolle Momente draußen in der Natur!

Christian Fuggi - Natur | Mensch | Freude

Bäume veredeln

Ab diesem Schuljahr erhalten alle Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse kurz bevor sie die Volksschule verlassen ein kleines Apfelbäumchen der Sorte Kronprinz Rudolf. Diese Idee hatte unser Waldpädagoge Günter Dünser. So veranstalteten wir Anfang April einen kleinen Veredelungskurs mit den Kindern. Gemeinsam mit Werner Dünser von der Baumschule Dünser erklärte Günter den Kindern wie Bäume veredelt werden. Sehr interessiert hörten sie zu und durften danach jeder das eigene Bäumchen veredeln.

Wie geht es weiter? Ein Jahr lang werden die Viertklässler:innen ihr Bäumchen zuhause pflegen. Es verbleibt aber im Topf. Danach können sie ihr Bäumchen einpflanzen und es wird sie in Zukunft an die Zeit in der Volksschule Schnifis erinnern. Danke Günter für diese tolle Idee und danke Werner für deine tatkräftige Unterstützung!

Andrea Rottmar

Spatzennest

Seit dem Start im Herbst haben wir immer wieder festgestellt, dass die Kinder im Spatzennest sehr interessiert am Thema Bauernhof sind. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden ein Projekt daraus zu machen und mit den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen.
Der Bauernhof ist ein Ort, den wir mit allen Sinnen entdecken und erkunden können. Wir sind gespannt, was wir dabei aller erleben.
Zum Abschluss darf ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Stachniss nicht fehlen. Wir freuen uns schon sehr darauf

Das Spatzennest-Team
:)

© Spatzennest

Sozialzentrum Satteins

Begegnungsclowns haben unser Sozialzentrum besucht

Die Clowns, die mit viel Herz und Humor unterwegs sind, brachten eine fröhliche und lebendige Atmosphäre in unser Haus.

Schon beim Eintreten wurden die Bewohner herzlich begrüßt. Die Clowns zeigten ihre lustigen Kostüme und ihre witzigen Schminkgesichter, was sofort für Lachen und gute Laune sorgte. Sie führten kleine Zaubertricks vor, erzählten lustige Geschichten und machten allerlei Späße, die sowohl die älteren Menschen als auch das Pflegepersonal zum Schmunzeln brachten.

Besonders schön war zu sehen, wie die Bewohner aktiv in die Darbietungen eingebunden wurden. Einige konnten sogar mitmachen, was für noch mehr Freude sorgte. Der Besuch wurde sehr positiv aufgenommen. Viele Bewohner zeigten ein strahlendes Lächeln, und es wurde deutlich, dass solche Aktionen das Wohlbefinden und die Stimmung deutlich verbessern können.

Frühlingserwachen

In den letzten Tagen unternahmen wir einige schöne Spaziergänge mit unseren Heimbewohnern. Das Wetter war angenehm warm und sonnig. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, um die frische Luft und die blühende Natur zu genießen.

Während des Spaziergangs bewunderten wir die bunten Blumen, die zwitschernden Vögel und die erwachende Natur um uns herum. Es war schön zu sehen, wie die Bewohner die frische Luft und die Natur in vollen Zügen genossen. Einige konnten sogar kleine Blumen pflücken oder den Duft der Frühlingblumen riechen. Während dem Spaziergang luden uns unsere Nachbarn. Ganz spontan zu einer kleinen Jause mit Essen und Getränken ein. Bei gemütlichem Beisammensein und netten Gesprächen wurde die gemeinsame Zeit sehr geschätzt.

Diese Spaziergänge waren für alle eine schöne Abwechslung vom Alltag im Heim und haben für viel Freude und fröhliche Momente gesorgt. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Spaziergänge!

© Sozialzentrum Satteins

Funkenzunft

Jahreshauptversammlung

Am 28. März fand im Laurentiussaal die Jahreshauptversammlung der Schnüfner Funkazunft statt. Zur Einstimmung wurden die Zünftler mit Manfreds Leberkäs und Kartoffelsalat auf die kommenden Tagesordnungspunkte eingestimmt. Dieses Jahr standen zudem Neuwahlen an, bei welchen Obmann Mathias Nigg mit seinem Team für eine weitere Periode das Vertrauen ausgesprochen bekamen. Neben vier Austritten konnte mit Elias Nigg die Mannschaft verstärkt werden. Grundsätzlich konnte auf ein erfolgreiches Jahr mit einigen Veranstaltungen zurückgeblickt werden. Im Anschluss an die Sitzung wurde unter Regie von Aufsteiger des Jahres Anton Höck noch ein wenig gefeiert.

Am 27. April rückten die Funkazünftler zur jährlichen Rüstaktion aus. Am Holzplatz wurde mit schwerem Gerät Holz gespalten, als wäre es Akkordarbeit. Ein Bund nach dem anderen wurde für den nächsten Funken vorbreitet. Ein Teil der Mannschaft war für Fronarbeiten beim Wanderweg oberhalb vom Gampelin und dem Forstweg Richtung Glansch Tobel am Schwitzen. Nach vollendeter Arbeit, wurde beim Schöpfle der arbeitsreiche Tag ausklingen gelassen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der FBG Jagdberg mit Förster Leander CHRISTOF für die jahrelange und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen eine angenehme Sommerpause und hoffen, dass wir auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen mit euch gemeinsam erfolgreich meistern können.

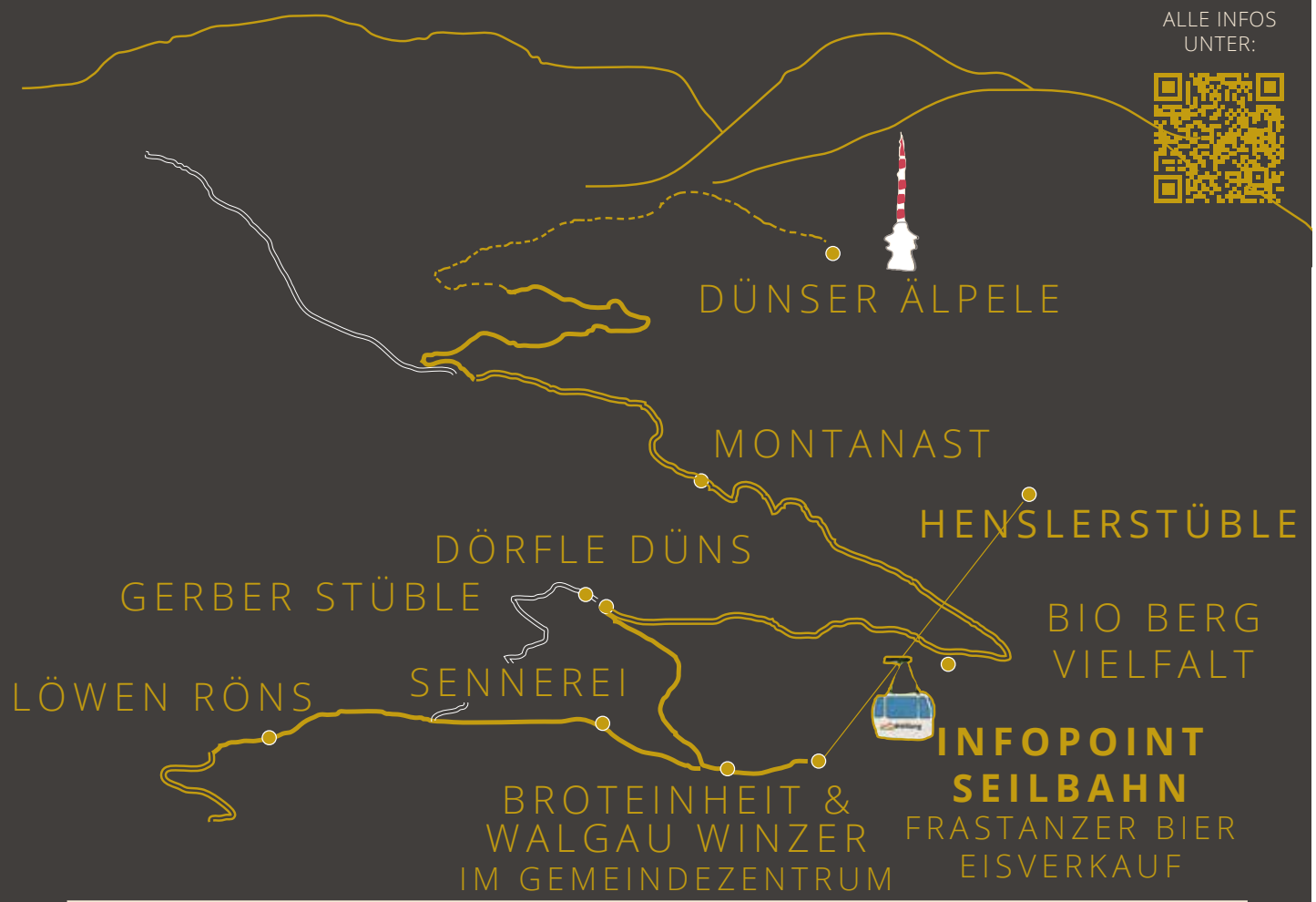
Peter Füchsl
Schriftführer

©Funkenzunft Schnifis

1. Dreiklang Gastro Tour

ERLEBE DIE 1. DREIKLANG GASTROTOUR AM 17. MAI – MIT BUS UND SEILBAHN VON GASTHAUS ZU GASTHAUS! ENTDECKEN, GENIESSEN UND GEMEINSAM UNTERWEGS SEIN – SEI DABEI UND MACH DEN DREIKLANG MOBIL!

ALLE INFOS UNTER:



RÖNS SCHNIFIS DÜNS & DÜNSERBERG

17. MAI 25
09 - 19 UHR

TICKETPREIS € 10,00 PRO PERSON FÜR BUS & SCHNIFNER SEILBAHN

www.region-dreiklang.at / +43 664 8760034

dreiklang
Schnifis Düns Dünserberg

Spielplatzeröffnung Hensler

Seit über einem Jahr bewirten wir - die Familie Egger - gemeinsam mit unserem wunderbaren Team das Henslerstüble am Dünserberg. Dank unserer regionalen frischen Küche, unserem freundlichen Service und dem einmaligen Ambiente mit traumhaftem Blick über den Walgau haben wir uns mittlerweile zu einem sehr beliebten Ausflugsziel etabliert.

Unsere zahlreichen Events wie der Musikhock, die Käsknöpfle-Partie oder die Grillabende im Sommer erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch eure privaten Feierlichkeiten – sei es Geburtstage, Hochzeiten, Erstkommunion oder Firmenfeiern – gestalten wir zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Ein neues Highlight für unsere kleinen Gäste ist der großartige Spielplatz, den wir Anfang April neben dem Gasthaus errichtet haben. Wir konnten den Spielplatz am 10. Mai im Rahmen des Schnifis-Schnauf Berglaufs bei traumhaftem Wetter offiziell eröffnen und freuen uns, euch mit euren Kindern zahlreich begrüßen zu dürfen.

Das **Henslerstüble** hat von **Mittwoch bis Sonntag** immer von **10 Uhr bis 18** Uhr geöffnet. Am **Donnerstag** haben wir bis **21 Uhr offen**. Warme Küche gibt es von 11 Uhr bis 1h vor Schluss.
Die Fahrzeiten der **Seilbahn Schnifis** sind **Mittwoch bis Sonntag von 09-12** Uhr und **13-18 Uhr,** donnerstags letzte Fahrt um **21 Uhr.**
Sommerzeit heißt auch Ferienzeit, und für uns bedeutet das Familienzeit. Bitte beachtet, dass das Henslerstüble vom 30. Juni bis einschließlich 22. Juli im Betriebsurlaub ist.

Die Seilbahn Schnifis fährt eine Woche länger und ist vom 7. Juli bis einschließlich 22. Juli im Betriebsurlaub.

Herzliche Grüße,
Andreas und Anette

© Henslerstüble

90 Jahre

Franziska Berchtel

Franziska Berchtel feierte am 28. März 2025 ihren 90. Geburtstag. Es gratulierten Bürgermeister Simon Lins sowie Amtsleiter Peter Füchsl und überbrachten beste Glückwünsche im Namen der Gemeinde Schnifis. Wir wünschen Franziska auch für die nächsten Jahre viel Gesundheit und noch schöne erfüllte Jahre.

"Kraft und Wohlgestalt sind Vorzüge der Jugend, der des Alters aber ist Blüte der Besonnenheit."

(Demokrit, griechischer Philosoph)

80 Jahre

Jih-Mei Amann

Am 19. April 2025 wurde Jih-Mei Amann 80 Jahre. Gefeiert wurde jedoch am Sonntag, den 27. April 2025. Die Gemeindemusik Schnifis sowie Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl gratulierten der Jubilarin und wünschten ihr viel Gesundheit und Freude für die kommenden Lebensjahre.

"Die schönsten Erinnerungen sind stets Erlebnisse, für die man sich Zeit genommen hat."

(Charles Kuralt)

Goldene Hochzeit

Evi und Oskar Bischof

Evi und Oskar Bischof hatten am 16. April ihr Jubiläum, gefeiert wurde allerdings schon am 14. April 2025.

Bgm. Simon Lins besuchte das Jubelpaar und gratulierte im Name der Gemeinde recht herzlich zur ihrer Goldenen Hochzeit. Wir wünschen alles Gute, viel Freude und glückliche gemeinsame Jahre zusammen.

"Liebe ist nicht nur ein Wort, sondern eine ganze Geschichte, die zwei Menschen gemeinsam schreiben.

(Frederick Buechner)

Kurt Rauch

*14.12.1974 † 30.03.2025

Kurt wurde am 14. Dezember 1974 als jüngster Sohn von Irmgard und Artur Rauch in Bludenz geboren.

Mit seinen älteren Brüdern Anton und Rudi wuchs er wohlbehütet im elterlichen Wohnhaus in Schnifis auf. Kurt genoss vorerst eine unbeschwerte Kindheit, bis ihn im Volksschulalter eine schwere Krebserkrankung heimsuchte.

Tapfer und mit viel Geduld überstand er diese erste schwere Prüfung in seinem Leben. Mit etwas Verspätung konnte Kurt dann die Volksschule und die Hauptschule abschließen. Nebenbei lernte er in der Musikschule das Handorgel spielen, denn die Musik war eine seiner großen Leidenschaften.

Nach dem Polytechnischen Lehrgang absolvierte er bei der Firma Lorünser in Schlins eine Lehre als Werkzeugmacher. Dort arbeitete er noch ein paar Jahre als Geselle, bis er danach zur Fa. Hilti ins Fürstentum Liechtenstein wechselte. Er war sehr stolz, in einem so bekannten Betrieb arbeiten zu dürfen.

In seiner Freizeit war Kurt mit Leib und Seele Mitglied bei der Feuerwehr. Mit seinen Kameraden erkämpfte er sich bei diversen Wettbewerben viele Erfolge im In- und Ausland.

Auch bei der Funkenzunft war er ein gern gesehenes Mitglied. Seine gesellige Art wurde sehr geschätzt.

Mit den „Glorreichen Sieben" besuchte er einmal im Jahr das Wachauerland. Kurt hat aber auch so seine Stückchen geliefert. Ein jährlicher Eintrag in der Schnifner Faschingszeitung war ihm damit meist sicher.

Eine erneute Krebserkrankung und ein Schlaganfall im Jahre 2006 verpassten Kurt wieder einen herben Rückschlag. Bleibende gesundheitliche Schäden machten ihm das weiterarbeiten in seinem Beruf unmöglich.

Doch Kurt machte das Beste daraus. Er kaufte sich ein behindertengerechtes Auto und nahm weiterhin am öffentlichen Leben teil. Er fuhr oft mit der Seilbahn zum Hensler hinauf, genoss dort die Sonne und das Musikantentreffen. Auch ein Besuch auf dem Fußballplatz in Satteins oder Schlins gehörten dazu.

Die Arbeit rund ums Haus erledigte Kurt trotz körperlicher Einschränkung meist selber - halt immer nur, so gut es ging. Unterstützung erhielt er dabei von seiner Mutter, seinen Brüdern und den hilfsbereiten Nachbarn.

Viel Freude hatte Kurt mit seinen Götekindern Julia und Johannes. Auch Tobias, Roman und Simon waren im Sägaloch gerne gesehen und lernten bei Onkel Kurt das Jassen. Ganz vernarrt war er in die kleine Frieda.

In den letzten 2 Jahren verschlechterte sich dann sein gesundheitlicher Zustand enorm. Das Gehen fiel ihm immer schwerer, auch das Schlucken und das Sprechen bereiteten große Probleme.

Seine Mutter Irmgard konnte die Pflege nicht mehr alleine bewältigen. Sie bekam deshalb Unterstützung von den Pflegerinnen Anna, Margaretha und Ursula. Diese kümmerten sich sehr liebevoll um den nicht immer einfachen Patienten.

Am 30. März 2025 verließen ihn dann endgültig seine Kräfte. Kurt verstarb um 22.00 Uhr im Beisein seiner Familie.

Danke für alles, lieber Kurt

„Sozialraum ist Lebensraum“: 37 Gemeinden arbeiten jetzt verstärkt als Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd (V:Süd) zusammen

Erster Schwerpunkt „Wohnen in Vorarlberg Süd“

37 Gemeinden im Vorarlberger Süden arbeiten jetzt als Sozialplanungsraum verstärkt zusammen: Sie nutzen Daten und Wissen gemeinsam, tauschen Erfahrungen aus und arbeiten gezielt an Lösungen. „Viele Details machen die Lebensqualität in unseren Gemeinden aus, etwa das soziale Netz mit seinen vielen Angeboten, ein gutes Miteinander oder wirksame Hilfe, wenn man sie braucht. Darauf schauen wir in V:Süd gemeinsam“, so die Vertreter:innen der Regios und Gemeinden bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Bludenz.

Im neuen Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd, kurz V:Süd, nutzen 37 Gemeinden der Regionen Walgau, Montafon, Klostertal-Arlberg, Großes Walsertal und Brandnertal über ihre Regios oder in direkter Kooperation gemeinsames Wissen und Erfahrungen. Sie arbeiten miteinander an Lösungen für aktuelle und künftige Herausforderungen: „Ziel ist es, im Sinne unserer Bürger:innen attraktive, leistbare und nachhaltige Infrastruktur- und Dienstleistungsangebote im Sozialbereich mitzugestalten“, so die Verantwortlichen aus Regionen und Gemeinden. Neben der abgestimmten Weiterentwicklung einzelner Bereiche geht es um den Blick aufs Ganze: „Wir wollen dort planen, gestalten und umsetzen, wo wir auch wirklich Möglichkeiten haben: Auf Gemeindeebene wird vieles konkret und wirkt praktisch.“

Erster Themenschwerpunkt: „Wohnen in Vorarlberg Süd“
In den kommenden zwei Jahren widmen sich die Gemeinden vertieft dem Thema „Wohnen in Vorarlberg Süd“. Aktuelle Fragen gibt es hier viele: Welche Handlungsmöglichkeiten haben Kommunen für leistbares, klimafittes Wohnen? Wie kann man mit leeren oder gering genutzten Gebäuden umgehen? Was trägt zu altersgerechtem Wohnen für alle Generationen bei? Für wen eignen sich Generationenhäuser? „Im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Entwicklungen, der Leistbarkeit auch für die öffentliche Hand und dem Schutz von Boden, Umwelt oder Klima wird es verschiedenste Antworten brauchen“, sind die Kooperationspartner überzeugt. „Aus der gemeinsamen Arbeit in V:Süd erwarten wir uns konkrete Lösungsansätze, die in unseren Gemeinden weiterbearbeitet werden können.“

Vorarlberg Süd (V-Süd) : Regionen und Gemeinden gestalten Sozialraum gemeinsam
p.A. Regio Im Walgau, Bazulstraße 2, 6710 Nenzing **:** T 05525 62215 150 **: v-sued.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Vorarlberg unser Land
Kofinanziert von der Europäischen Union

Ihre Idee für die Region – Jetzt einreichen!

Haben Sie eine kreative Idee, die Ihre Region nachhaltig stärkt? Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz sucht innovative Projekte, die einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Region leisten. Ob Vereine, Privatpersonen, Gemeinden oder Organisationen – alle sind eingeladen, ihre Vorschläge einzubringen.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen:

- **Wertschöpfung steigern**
- **Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe bewahren**
- **Gemeinwohl und regionale Strukturen stärken**
- **Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel fördern**

Je nach Projekt können bis zu 80% der Kosten übernommen werden.

!! Projektideen können jederzeit eingereicht werden !!

Das Team der Geschäftsstelle in Rankweil unterstützt Sie bei der Antragstellung und begleitet Sie auf dem Weg zur Umsetzung Ihrer Idee. Besuchen Sie unsere Webseite www.leader-vwb.at für weitere Informationen und inspirierende Projektbeispiele.

© pixabay

Hier ein Best-Practice-Beispiel für ein innovatives Projekt mit Zukunft: Unser neues LEADER-Projekt **„Handwerk bewahren“**

Die Handwerkerzunft Schlins-Röns feiert 2025 ihr 300-jähriges Bestehen und bringt mit dem Projekt „Handwerk bewahren“ die Geschichte und Bedeutung des Handwerks direkt zu den Menschen.

Ein mobiler Zunftraum, thematische Stelen und Gebäudeplaketten machen das Handwerk erlebbar – als Verbindung von Tradition und Innovation. Der Zunftraum wird flexibel genutzt, um das Handwerk an verschiedenen Orten sichtbar zu machen.

Am 31. Mai 2025 startet das Jubiläumsjahr mit der öffentlichen und festlichen Präsentation des Zunftraums und der ersten Stele in der Gemeinde Schlins.

Dieses Projekt würdigt die Bedeutung des Handwerks für die Region, fördert den Zusammenhalt und schafft ein Vermächtnis für kommende Generationen. Feiern Sie mit uns und erleben Sie die Verbindung von Geschichte und Zukunft!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Vorarlberg unser Land
Kofinanziert von der Europäischen Union

© Musikschule Walgau

MUSIK SCHULE WALGAU
Musikschule Walgau | T 05525 62160
Bazulstraße 2, 6710 Nenzing
E: office@ms-walgau.at
www.musikschule-walgau.at

Einige der nächsten Termine:

Samstag, 17.5.2025, 14-17 Uhr	Tag der offenen Türe, BIZ Frastanz
Mittwoch, 21.5.2025, 16.30 Uhr	Tanz der Träume, Ramschwagsaal Nenzing
Freitag, 13.6.2025, 18 Uhr	Jahreskonzert, Ramschwagsaal, Nenzing
Freitag, 27.6.2025, 18 Uhr	Popularmusik am Ramschwagplatz, Nenzing

MUSIK SCHULE WALGAU

Bis zum Schulschluss gibt es noch viele tolle Veranstaltungen der Musikschule Walgau mit Musik und Tanz.

Am 17. Mai macht die Musikschule Walgau ihren beliebten Tag der offenen Türe erstmals im BIZ Frastanz. Kinder und Erwachsene können sich dabei über das umfangreiche Angebot der Schule informieren, ihre neuen Lieblingsinstrumente in Kurzkonzerten hören und anschließend auch ausprobieren. Auf insgesamt drei Bühnen im BIZ stellen die Lehrenden der Musikschule ihre Instrumente um 14.00 Uhr und um 15.30 kurz vor, danach stehen sie zur Beratung zur Verfügung. Dabei gibt es für jedes Instrument einen eigenen Raum. Eine Übersicht über alle Bühnen und Beratungszimmer ist auf der Homepage der Musikschule zu finden. Die Schüler:innen der Musikschule zeigen ihr Können den ganzen Nachmittag lang auf einer eigenen Bühne und auch für Verpflegung ist gesorgt!

Tanz der Träume

Am 21. Mai präsentieren die Tanzgruppen der Musikschule Walgau unter der Leitung von Nadja Steiner eine magische Tanzreise im Ramschwagsaal in Nenzing. Die sechs Gruppen gestalten eine märchenhafte Aufführung mit Tänzen in den verschiedensten Stilrichtungen vom kreativen Kindertanz über Jazzdance bis hin zu Urban and Contemporary Dance. Mit dabei sind Tänzerinnen und Tänzer aller Altersstufen.

Große Konzerte zum Schulschluss

Beim Jahreskonzert der Musikschule am 13. Juni präsentieren Ensembles, Chöre, Bands und Solisten ihre besten Musikstücke und bringen so ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aller Stilrichtungen auf die Bühne des Ramschwagsaales in Nenzing. Natürlich sind auch die Kinder des Elementaren Musizierens und die Schüler:innen der Tanzgruppen mit dabei.
Am 27.6. heißt es Bühne frei für Popularmusik. Die Bands der Schule werden das Publikum mit Pop, Rock und Jazzmusik verwöhnen, dabei darf man sich auch auf ungewöhnliche Besetzungen freuen. Bei gutem Wetter findet das Konzert als Open Air auf dem Ramschwagplatz statt, bei Schlechtwetter im Ramschwagsaal.

KLEINANZEIGEN:

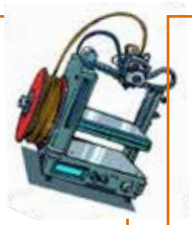
Für unser Ferienhaus in Dünserberg suchen wir zuverlässige Unterstützung bei der Reinigung des Hauses und der Bettwäsche:

- Einsätze nach Bedarf, durchschnittlich ca. 2-3 x pro Monat, Zeitaufwand jeweils ca. 3 h
- faire Bezahlung
- bevorzugt auf persönliche Absprache, eventuell auf selbständiger Basis; geringfügige Anstellung wäre möglich

Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht!

Kontakt:
Alfons & Catherine Dünser
M: 0676 9164258 oder per E: catherine.duenser@gmail.com

3D-Druck nach Maß – individuell, präzise, zuverlässig



Sie brauchen ein Ersatzteil, ein kleines Modell, einen Prototyp oder ein kreatives Einzelstück?

Ich arbeite mit einem eigenen 3D-Drucker und übernehme Aufträge im Bereich FDM-Druck – kostengünstig, schnell und unkompliziert. Ob privat oder fürs Hobby: Ich freue mich über jede Anfrage und setze Ihre Idee zuverlässig um.

Kontakt:
Lorenz Duelli
M: 0660 3199282
E:kontakt.druckstudio@gmail.com | Standort: Schnifis

Dünser Älpele

Dünser Älpele ab 16. Mai wieder geöffnet

Dienstag bis Samstag
von 9 bis 19 Uhr
Sonntag von 9 bis 18 Uhr

Küchenschluss jeweils eine halbe Stunde vorher.

Montag Ruhetag

Kasch di noch erinnra?

Vor 30 Johr
Ägidius Amann

Nach 26-jähriger Tätigkeit als selbständiger Bodenleger trat Ägidius Amann in den Ruhestand.

no ganz zum Schluss

Vor 35 Johr
Augustin Rauch

Augustin Rauch übernimmt die Tischlerei von seinem verstorbenen Vater Pepi.

Wo künnt des si...?
Auflösung

© Gebhard Berchtel

Der Hl. Nepomuk

Auflösung Nepomuk-Statue

Es handelt sich um die Nepomuk-Statue beim Brunnen im Oberdorf. In früherer Zeit sorgte der überlaufende Montanastbach immer wieder für Überschwemmungen im Dorfzentrum. Einmal sollen die Geröllmassen sogar durch die Häuser im Oberdorf gekommen sein und erst kurz vor dem heutigen Gemeindezentrum Halt gemacht haben. Daher wurde dort eine Nepomuk-Statue aufgestellt. Der Hlg. Nepomuk ist u.a. auch der Patron gegen Wassergefahren. Die Statue war bis in die 70er Jahre im Dachgiebel des alten Gemeindehauses platziert. Seit dessen Abriss steht die Statue gut geschützt hinter dem Brunnen beim Gemeindezentrum.

die Bürgerredaktion | Herbert Dünser

Schnüfner Veranstaltungskalender Blättle, Nr. 98

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
17. Mai, 14-17 Uhr	Walgaumusikschule Tag der offenen Tür	Frastanz	23
17. Mai, 9-19 Uhr	1. Gastro Dreiklangtour	Region Dreiklang	32
18. Mai, ab 11 Uhr	Sportlerfest vbewegt	Sportplatz Schnifis	20
21. Mai, 16:30	Tag der Träume, Musikschule	Ramschwagsaal Nenzing	37
23. Mai, 17-20 Uhr	Food Truck	Gemeindezentrum	33
27. Mai, 18:10 bis 19:30 Uhr	Schnupperprobe der Jungmusik	Schlins	23
03. Juni, 18:10 bis 19:30 Uhr	Schnupperprobe der Jungmusik	Satteins	23
05. Juni, 19 Uhr	Konsumverein Gerneralversammlung	Pfarrheim Schnifis	
07. Juni, ab 10 Uhr	LKW Sicherheitsfahren	Erhart Transporte	22
08. Juni, ab 11 Uhr	Fischerfest	Fallersee	24
10. Juni, 18 Uhr	Jahreskonzert Musikschule	Ramschwagsaal Nenzing	37
10. Juni, 18 - 19 Uhr	Sprechstunde mit Landtagspräsident Harald Sonderegger	Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis	14
13. Juni, ab 17 bis 20 Uhr	Food Truck Hensler	Schnifis	33
21. Juni, ab 10 Uhr	Angriffscup FW Schnifis	Schnifis	25
26. Juni	Platzkonzert Döfle Düns	Düns	23
27. Juni, 18 Uhr	Popularmusik Musikschule	Ramschwagsaal Nenzing	37
28. Juni	TC Schnifis Walgauturnier	Schnifis	27
02. Juli, 18 Uhr	Sommer-Baumschnittkur	Schnifis	21
04. Juli	Winkelkonzert bei Lukas Berchtel	Schnifis	23

Zwei Schnüfner philosophieren über ...

die Politik

"In der Politik ist Stehvermögen gefragt, nicht Sitzfleisch."

Fred Ammon (*1930), Aphoristiker

Letzter Abgabetermin Beiträge: 29.06.2025 wenn möglich digital - Fotos und Texte extra

Schnüfis uf än Blick

Erscheinungstermin Blättel Nr.: 99
Donnerstag, 10. Juli 2025